

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 248.

Mittwoch den 5. September.

1866.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für das vom 16. bis mit 21. August d. J. allhier verpflegte und in der Alexanderstraße, Alter Amtshof, Auen-, Central-, Elster-, Färberstraße, Fleischerplatz, Frankfurter, Frege-, Gustav-Adolph-, Hain-, Leibnizstraße, Raundörfchen, an der Pleiße, Promenadenstraße, Ransstädter Steinweg und Waldstraße verquartiert gewesene 2. Bataillon vom I. Pommerschen Landwehr-Regiment Nr. 2. kann in den nächsten 2 Tagen bei uns erhoben werden. Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, den 4. September 1866. Das Quartier-Amt.
Rose.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten des 1493 Ellen langen Stückes der südlichen Vorfluthschleufe zwischen dem sogen. Kuhstrangwasser und dem Elsterbuckel sollen an einen Unternehmer vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Profilzeichnung und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und darnach ihre Forderungen bis zum 8. September d. J. Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben. — Leipzig den 2. September 1866. Des Rathes Baudeputation.

Stadttheater.

So ein erster Gang auf die Breiter, welche die Welt bedeuten sollen, wie ihn Fräulein Anna Ehl aus Wien — den 3. September — hier wagte, trägt doch immer Verhängnisvolles genug an sich, um der Persönlichkeit, die ihn thut, gleich von vornherein die rein menschliche Theilnahme des Publicums zuzuwenden. Mitfühlendes Interesse ist es dann zumeist, was in reichlich gespendetem Beifall laut wird, anders ausgedrückt: die Theaterbesucher sind nie weniger Kritiker, als wenn ein Bühnen-Neut, eine Novize vor ihnen steht.

Unter solchen Umständen ziemt es sicher auch der Kritik von Profession, gelindere Saiten aufzuziehen und Rücksichten der Humanität in allererster Reihe walten zu lassen. Welche Hoffnungen und Erwartungen — sei es auch noch so schüchtern — setzt ein junger Mann, eine junge Dame nicht auf das heiß ersehnte, doch, kam die Zeit, so sehr gefürchtete erste Debut! Und wenn wir nun, anlangend Fräulein Ehl, uns in der Lage fühlen, keine von all diesen Hoffnungen ihr verklammern zu müssen, nachdem wir sie wenigstens bisher als Anna in Marschners Oper „Hans Heiling“ gesehen und gehört haben, so glaubt der geehrte Leser und die junge Dame wohl auch selber, daß wir gleichfalls guter Mensch genug sind, um jene Lage nur als eine wirklich angenehme zu empfinden.

Mutter Natur hat nicht ungnädig gelächelt, als Anna Ehl ins Leben trat; freigebig legte sie ihr manch Schönes in den Schoß, was das irdische Dasein schmückt. Als stattliche Erscheinung mit einem „Gretchen-Kopf“ zeigte sich uns die Debutantin, wenn schon das Costum, zum wenigsten das zweite, bräutliche, vortheilhafter hätte sein können; ihre Stimme ist ein wohlklingender und, soviel wir bis heute bemerkten, auch ziemlich kräftiger und ausgiebiger Sopran; sie hat ferner fast ganz rein gesungen und, zwar mit viel erklärlicher Befangenheit, jedenfalls aber doch auch schon mit so manchen Spuren richtigen Instinctes und glücklichen Darstellungstalentes gespielt. Den Dialect zu bannen, muß sie nun an einer norddeutschen Bühne besonders bestrebt sein. Ueberhaupt wird Fräulein Ehl in den verschiedensten Hinsichten noch fleißig und eifrig zu lernen haben — das versteht sich von selbst. Wir halten sie indes für so unzweifelhaft begabt, daß ihre künstlerische Entwicklung uns außer Frage steht, wodurch sich denn wohl auch das hiesige Engagement dieser jugendlichen und jetzt noch unreifen Gesangskraft rechtfertigt.

Wahrscheinlich überrascht und erfreut hat uns, was Herr Thelen in der Titelrolle bot. Wir glauben ihn nach dieser hervorragenden Leistung für die Marschnerschen Partien speciell befähigt und sind gespannt darauf, ihn im Winter vielleicht auch als Templer und Bampyr zu hören. Nur einige Stellen hätten noch feinerer gefanglicher, wie dramatischer Ausarbeitung bedurft, und zuverlässlich darf man wohl erwarten, daß sie dieselbe erhalten werden; im Ganzen genommen gab Herr Thelen eine in Erscheinung, wie Stimme gleich imponirende, effectvoll angelegte und durchgeführte,

von Leidenschaft und Feuer erfüllte Gestaltung, der nicht das dämonische, hier und da nur das melancholische Element etwas abging, welches wir in Hans Heiling jedoch auch nicht vermiffen wollen. Es also nachträglich noch hineinzutragen, mag der wackere Künstler sich angelegen sein lassen. Herr Thelen, wie Frä. Ehl wurden lebhaften Beifalls und mehrfachen Hervorrufs theilhaft, Ersterer natürlich nach noch höherem Verdienst. An beiderlei Gunstbezeugungen participirten ferner Frä. Blacze!, die treffliche „Königin der Erdgeister“, Herr Keßling, der heute viel besser als früher disponirte „Leibschütz“, Frau Günther-Wachmann als brave Mutter Gertrud, so wie Herr Becker als dörflicher maitre de plaisir. Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 4. September. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 41 Personen — 35 In- und 6 Ausländer — erhalten und zwar:

1 Buchbinder, 1 Buchhändler, 2 Delicateffenhändler (incl. 1 Ausländer), 1 Handelsgärtner, 1 Handlungsagent, ein Handlungsprocurist, 10 Hausbesitzer, 1 italienischer Waarenhändler, 5 Kaufleute (incl. 2 Ausländer), 2 Kohlenhändler (incl. 1 Ausländer), 1 Dekonom, 3 Productenhändler, ein Schmied (Ausländer), 1 Seiler, 2 Steindruckereibesitzer, ein Töpfer, 6 Victualienhändler (incl. 1 Ausländer), und ein Ziegeleibesitzer.

46 Personen — 40 In- und 6 Ausländer — haben um Ertheilung des Bürgerrechts nachgesucht und 32 Personen — nur Inländer — sind unter die hiesigen Schutzverwandten aufgenommen worden.

Leipzig, 4. September. Nach den neuesten Nachrichten sind die Friedensunterhandlungen mit Meiningen von Preußen abgebrochen worden. Sie sollen erst wieder aufgenommen werden, wenn die Uebertragung der Regierung von Meiningen auf den Erbprinzen stattgefunden haben wird. Dagegen ist der Frieden zwischen Preußen und Hessen-Darmstadt gestern abgeschlossen worden.

Leipzig, 4. September. Da die Cholera in unserer Stadt und Umgegend eine erheblichere Ausbreitung zeigt, so fordert Herr Geh. Medicinalrath Dr. Wunderlich die Praktikanten der Klinik auf, sich bei dem ärztlichen Dienste zu betheiligen und sich deshalb baldigst hier einzustellen.

Leipzig, 4. September. (Dringende Bitte an die Herren Aerzte.) Unter den Mitteln, zu denen bis zum Eintreffen des Arztes die Umgebungen eines von der Cholera Befallenen greifen sollen, um keine Zeit zu seiner Rettung zu verlieren, ist der innerliche Gebrauch des rohen Eises — so viel dem Einsender dieses bekannt ist — nicht genannt. Nun wurde demselben aber aus Halle, wo die Cholera bekanntlich noch heftiger gewüthet als hier, von glaubwürdigster Seite und unter Anführung genauer Details berichtet, daß dort durch den unausgesetzten Genuß rohen

Eises mehrere bereits im höchsten Stadium dieser Krankheit Stehende vollständig gerettet worden sind und er erlaubt sich daher im allgemeinen Interesse an diejenigen der hiesigen Herren Aerzte, welche ebenfalls rohes Eis bei Behandlung Cholerafranker angewendet, die dringende Bitte zu richten, die erzielten Erfolge ungefäumt bekannt zu machen und zugleich eine kurze Anweisung über den Gebrauch desselben für den Laien zu geben.

Leipzig, 4. Septbr. Die hier einquartierten mecklenburg-strelitzschen Truppen sind heute Morgen dislocirt und in die Dorfschaften Eutritsch u. verlegt worden.

An einem Hausbaue der von der langen Straße nach der Grenzgasse zu führenden neuen Verbindungsstraße stürzte heute Nachmittag in der zweiten Stunde der daselbst beschäftigte, in der Ulrichsgasse hier wohnhafte Maurer Kugler in Folge Durchbruchs der Rüstung zwei Etagen hoch auf die Erde herab, wobei er sich so schwer verletzte, daß er wenige Minuten darauf seinen Geist aufgab; man brachte seinen Leichnam ins Jacobshospital.

Während des heutigen Tages trafen über Dresden 3 Militär-ertragsziele hier ein, die sämmtlich auf der Magdeburger Bahn weiter befördert wurden. Früh 6 Uhr ging ein Bataillon Infanterie, 19 Offiziere, 727 Mann mit 35 Pferden und 5 Wagen, Mittag 1 Uhr eine Batterie des 1. Reserve-Armee-corps, 4 Offiziere, 139 Mann, 119 Pferde und 17 Wagen, Nachmittag 4 Uhr eine Proviantcolonne, 3 Offiziere, 57 Mann, 97 Pferde und 19 Wagen hier durch.

Leipzig, 4. September. Wie der Dresdner seine Vogelwiese, so besucht der Leipziger gern den Lindenauer und Tauchaer Jahrmart; so auch diesmal, denn trotz der nicht gerade günstigen Witterung stellte dennoch unsere Stadt ein ganz ansehnliches Contingent zum Lindenauer Markte. Das Leben und Treiben begann schon am frühen Morgen mit den bekannten, nie fehlen dürfenden Waldteufeln, Pfeifen und andern, keineswegs für schwache Nerven geschaffenen Instrumenten; überdies wird diese Harmonie durch das Quieten und Grunzen der bekannten Bierfäßler und dergl. mehr noch vervollständigt, dem Durste der Marktbesucher aber durch hinreichende Restaurationen, Bier-, Schnaps- und andern Buden vorgebeugt, kurzum ein Jedes amüßet sich dabei nach seiner Art und freut sich schon wieder auf den nun folgenden Tauchaer Jahrmart. — Wie wir hören sind gestern einige junge Leute eingezogen worden, weil sie mehrere Hühner eines hiesigen Grundstücksbesizers in der Reizer Vorstadt auf eine abscheuliche Weise, nämlich dadurch ums Leben gebracht, daß sie den Hühnern Stüchlein Brod an einem Zwirnstrang, an dessen Ende wiederum ein Stüchlein Holz befestigt war, als Futter hingestreut haben; die armen Hühner wollten beim Verzehren des Brodes den Faden sammt dem Holz verschlucken und sind in Folge dessen erstickt.

Leipzig, 4. September. Am 19. August wurde auf Neutzscher Flur unweit der Theklakirche dem Gutsbesitzer Müller Abends 10 Uhr eine aus Stroh gefertigte Wachhütte in Brand gesteckt; jetzt erst ist es gelungen die Brandstifter in einem Dienstknecht und einem Obsthüter aus Abtaundorf zu ermitteln, die auch bereits gefangen, die Hütte angezündet zu haben.

Dresden, 3. September. Sicherem Vernehmen nach werden bis auf Weiteres in folgenden sächsischen Städten preussische Garnisonen stehen: in Dresden: der Stab der 5. Division, der 9. Infanteriebrigade, der 5. Cavaleriebrigade und des brandenburgischen Feldartillerieregiments Nr. 3; ferner der Stab und 4 Bataillone des Gardegrenadierregiments Königin Elisabeth, der Stab und 3 Bataillone des Leibgrenadierregiments (1. brandenburgisches) Nr. 8 und die 3. Fußabtheilung des brandenburgischen Feldartillerieregiments Nr. 3; in Leipzig: der Stab und 3 Bataillone des 7. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 60; in Chemnitz: der Stab und das 1. und 2. Bataillon des 2. brandenburgischen Infanterieregiments (Prinz Karl von Preußen) Nr. 12; in Glauchau: das Füsilierbataillon desselben Regiments; in Freiberg: der Stab und das 1. Bataillon des 5. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 48; in Annaberg: das 2. Bataillon vortretenden Regiments; in Meissen: das Füsilierbataillon desselben Regiments; in Zwickau: der Stab und das 1. und 2. Bataillon des 6. brandenburgischen Infanterieregiments Nr. 52; in Plauen: das Füsilierbataillon desselben Regiments; in Marienberg: das brandenburgische Jägerbataillon Nr. 3. — Für die noch zu erwartenden Cavalerieregimenter der 5. Cavaleriebrigade sind die Garnisonen noch nicht bestimmt. Die Verpflegung der Truppen bleibt bis zum definitiven Friedensschluß in derselben Weise fortbestehen, wie jetzt stattfindet.

In Dresden haben die neuen Schanzbauten am 3. September im großen Gehege und bei Neudorf begonnen. Die Erdarbeiten sind in Accord gegeben.

Das im Jahre 1865 im atlantischen Ocean gelegte und dann zerrissene Kabel ist von dem Great-Eastern aufgefunden worden und soll sich in völliger Brauchbarkeit erhalten haben.

Bei den so verderblichen Verdauungsstörungen, welche jetzt mehr als zu jeder andern Zeit das zarte Kindesalter bedrohen, halten wir es für unsere Pflicht, auf die ausgezeichneten Wirkungen hinzuweisen, welche dem Liebig'schen Nahrungsmittel für Kinder zu verdanken sind. Von vielen Seiten berichtet man uns

über die günstigen Erfolge, welche durch dieses Mittel erzielt worden sind, und die um so mehr Beachtung verdienen, als die reine Kuhmilch gerade jetzt nicht immer von gleichmäßiger Beschaffenheit und Güte zu erlangen ist.

— Verloosung vom 1. September der Oesterreichischen 1864 Loose, zahlbar am 1. December 1866. Serie 1104, 1129, 1230, 1333, 1687, 2346, 2427, 2917, 3424, 3991.

407. Leipziger Producten-Börse am 4. September.

Rüböl, loco: 13 ¹/₂ Pf.; p. Septbr., Octbr.: 12 ⁷/₈ Pf.; p. Octbr., Novbr.: 12 ³/₄ Pf.
 Weizen, loco: 15 ¹/₂ Pf. — Mohndl, loco: 23 ¹/₂ Pf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 5 ¹/₃ — 5 ⁵/₆ Pf., 5 ¹/₃ — 5 ³/₄ Pf. [n. D. 64 — 70 Pf., 64 — 69 Pf.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 4 ¹/₁₂ — 4 ¹/₄ Pf., 4 ¹/₂₄ Pf. [n. D. 49 — 51 Pf., 48 ¹/₂ Pf.]; p. Septbr., Octbr.: 49 Pf.
 Gerste, 138 Pfd., loco: alte 3 ¹/₆ — 3 ¹/₃ Pf., 3 ¹/₃ Pf. [alte 38 — 40 Pf., 40 Pf.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2 ¹/₈ Pf.; neuer 2 ¹/₈ Pf., 1 ¹¹/₁₂ Pf. [alter 25 ¹/₂ Pf.; neuer 24 Pf., 23 Pf.]
 Raps, 148 Pfd., loco: 7 ¹/₃ Pf. [88 Pf.]; p. Septbr., Octbr.: 91 Pf.
 Spiritus, loco: 15 ¹/₂ Pf.; p. Septbr., Octbr.: 15 ¹/₆ Pf. [15 Pf.]; p. Septbr. bis Decbr., in gleichen Raten: 14 ¹/₂ Pf.; p. Octbr. bis Decbr., ebenso: 14 ¹/₃ Pf.
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 3. September. Weizen weiß loco 69 — 78, braun loco 67 — 74. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thlr. 6, Griesler Auszug 5 ¹/₂, Nr. 0 5 ¹/₄, Nr. 1 4 ²/₃, Nr. 2 4. Roggen loco 47 — 52, pr. dies. Monat — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4 ¹/₃, Nr. 1 3 ⁵/₆, Nr. 0 und 1 4 Pf. Gerste loco 38 — 42. Hafer loco 24 — 27. Erbsen — Widen — Delsaaten: Raps 84 — 86, Avel 76 — 81 G. Del raff. 13 ¹/₃ B. Delsuchen 1 ⁵/₁₂ B. Spiritus, 100 Ort. = 122 ²/₃ Dr. Ranne, 15 G. Witterung: trübe.

Tageskalender.

Stadttheater. (126. Abonnements-Vorstellung.)

Gaar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Acten. Musik von Vorzing.

Personen:

Peter I., Gaar von Rußland, Zimmergefell unter dem Namen „Peter Michaelow“	Herr Thelen.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergefell von Bett, Bürgermeister von Saardam	Herr Becker.
Marie, seine Nichte	Frau Dumont.
General Lesfort, russischer Gesandter	Herr Gitt.
Lord Synnham, englischer Gesandter	Herr Herzsch.
Marquis von Chateaufauf, französischer Gesandter	Herr Schild.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Frau Bachmann.
Ein Officier	Herr Bender.
Ein Gerichtsdiener	Herr Haake.
Bräut und Bräutigam. Hochzeitgäste. Zimmerleute und Einwohner von Saardam. Holländische Officiere und Soldaten. Magistratspersonen. Matrosen.	

* * Peter Iwanow — Herr Herrmann, vom Stadttheater zu Hamburg, als Gaar.

Im 3. Act: Holzschuhstanz, ausgeführt vom Corps de Ballet. Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß ¹/₆ Uhr. — Anfang ¹/₇ Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürger Schule, Seitengebäude rechts, 2. Thür) 7 — ¹/₂ Uhr Abends.

Städtische Sparkasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben täglich von 8 — 12, und von 2 — 4 Uhr. (Außerdem Sonntag über Mittag und Sonnabend Abend von 6 — 8 Uhr.)

Städtisches Rathhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 4. — 9. December 1865 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gesunde-Nachweisung (Unterwerkstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7 — 12 ¹/₂ Uhr, Nachmittags von 2 — 7 Uhr.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger Schule) von 10 — 12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 — 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Regio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.

Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Monatsversammlung. Anfang 8 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Milt.

H. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und (früher C. Bonnita'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt No. 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Marten & Dutzend 3 Thür.
Naumann's Photographie an der Promenade,
 Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.
 Soppien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. **Römisch-irische** und **russische Bäder** für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. — **Bannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das am 20. November 1864 unter Nr. 520 hier ausgestellte Gesinde-zeugnis-Buch der **Wilhelmine Rosalie Grosch**, aus Prettin, verloren gegangen.

Wir fordern den Inhaber dieses Buchs zu dessen ungesäumter Abgabe auf und warnen vor Mißbrauch dieser Legitimation.
 Leipzig, den 1. September 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Richter.

Bekanntmachung.

Das am 9. Mai 1865 unter Nr. 7461 hier ausgestellte Arbeitsbuch des Tapeziergehilfen **Friedrich Emil Hempel** von hier ist verloren gegangen.

Wir fordern den vermaligen Inhaber des Buchs zu dessen ungesäumter Abgabe auf und warnen vor Mißbrauch dieser Legitimation.
 Leipzig, den 1. September 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Richter.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 9. Juni 1863 hinter dem Kellner **Heinrich Otto Schwarz** aus **Edartsberga** erlassene Steckbrief (Nr. 162 dieses Bl. v. J. 1863) hat sich durch Schwarz's Aufgreifung erledigt.
 Leipzig, am 3. September 1866.

Königliches Bezirksgericht.
 Der Untersuchungsrichter:
 Holke.

Die **Gestellung der Ersatz-Reserven** des Kreises **Deltisch** ist bis auf Weiteres beanstandet.

Weitere Aufforderung wird seiner Zeit erfolgen.
 Deltisch, den 3. September 1866.

Der Königliche Landrath.
 gez. v. Rauchhaupt.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen **den 17. September 1866**

und eventuell die folgenden Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem unter Nr. 15 der Klosterstraße hier gelegenen Hause verschiedene zu einer Concursmasse gehörige Handlungs-Utensilien, mehrere Centner Reis, Kaffee, Citronat, Stearinzerzen, Zuckerand und andere dergleichen Gegenstände öffentlich versteigert werden.

Es wird Solches, ingleichen, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 28. August 1866.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht,
 Abtheilung V.
 Beygang.

Auction.

Auf Requisition einer nach Newyork zurückgekehrten amerikanischen Familie soll

Dienstag den 11. September 1866

und an den folgenden Tagen je Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab eine große Anzahl eleganter und zum Theil fast neuer Meubles, als Betten, Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel, Divans, Commoden, Wasch- und Nachtlische, Teppiche, Gardinen, Waschgesehirre u. s. w. in der ersten Etage des Hauses Nr. 3 am Obstmarkt gegen sofortige Baarzahlung öffentlich durch den unterzeichneten Notar versteigert werden.

Adv. Joseph Julius Eschmann,
 Königl. Sächs. Notar.

Auction

Freitag früh 9 Uhr altes Bauholz so wie Thüren, Fenster, Dachsteine u. s. w. Hospitalstraße, Zangenbergs Gut.

Fortsetzung der 80. Auction im städtischen Leihhause.

Preiosen, Gold- und Silbersachen.

Auction

von Mobilien, als: Secretairs, Sopha's, Stühle, Tische, Bettstellen, Commoden, Spiegel u. s. w. Heute früh 9 Uhr **Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsehalle.**
 Um 11 Uhr kommen einige Stuhuhren und altes Meißner Porzellan zur Versteigerung.
J. F. Pohle.

AUCTION.

Wegen Auswanderung sollen morgen von 9 Uhr Vormittags an in der **Braustraße Nr. 3e** im Hintergebäude 3 Treppen verschiedene Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe durch mich versteigert werden. **H. Engel,** Rathspröclamator.

Bekanntmachung.

Eine systematisch geordnete Pflanzensammlung kommt heute Nachmittag 3 Uhr zur Versteigerung **Sophienstraße Nr. 17, II.**

Gründlicher Unterricht

im Clavierspiel per Stunde 5 π wird ertheilt. Näheres **Petersstraße Nr. 13** im Vereins-Comptoir.

Mein Comptoir befindet sich jetzt

Elsterstraße Nr. 22, 2. Etage.

Ernst Wagner.

Prompt werden täglich Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Köpferstraße Nr. 8.

Ankündigungen für **Tauscha, Brandis, Liebertswitz, Raunhof** und deren Umgegend finden durch das **Tauschaer Wochenblatt** die beste Verbreitung. Aufträge übernehmen **Sachse & Comp., Annoncen-Expedition** in **Leipzig, Köpferstraße Nr. 8.**

Die Kunstmäscherei u. Färberei v. A. Wolkwitz befindet sich **Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.** — Annahme **Grümmasche** Etage Nr. 36 bei **G. A. Engelbrecht.**

Sopha's und Matratzen

werden bei guter Arbeit in und außer dem Hause gefertigt, Tapeten für 3 π sauber tapezirt. Bestellungen abzugeben

Gewandgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Oberhemden à St. 2 π und andere Wäsche wird gewaschen sowie auch Wäsche zum Platten angenommen **H. Fleischberg, 7, 4. Et.**

Nähmaschinenarbeit wird schnell besorgt

Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Wäsche wird sauber schnell genäht und gestickt, gothisch das **Dugend 10 π ,** Hospitalstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeben, **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr.** bei **Fr. Schultze.**

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Sall. Säßchen 14 links 1. Gewölbe,** Separat Eingang **Brühl 78 Haus** für mittlere Thüre.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell und verschwiegen besorgt

22 Colonnadenstraße 22.

Einquartierung

im Ganzen und Einzelnen wird bei guter Verpflegung und billiger Berechnung angenommen **Tuchhalle Treppe A 2. Etage links.**

Einquartierung wird gegen billige Vergütung angenommen **Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.**

Die von uns gefertigten, in Nr. 23 der Berliner klinischen Wochenschrift empfohlenen

Zucker-Kapseln,

gefüllt mit löslichem Eisen-Saccharat, sind von jetzt ab

„in allen Apotheken Leipzigs“ zu haben.

Dresden, im September 1866. Jordan & Timaeus.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Stand Ende August 1866.

Mitgliederbestand 9580 Personen versichert mit	10,670,200 Thlr.
Eingang seit 1. Januar d. J. 1296 Anträge zur Versicherung von	1,459,500 =
Einnahme an Prämien	205,200 =
Desgl. an Zinsen	37,100 =
Ausgabe für 146 Todesfälle	171,800 =
Vermögensbestand Ende December 1865	2,288,590 =
Dividende für 1866	32%
Desgl. für 1867	32%

Die obige Anstalt vereinigt in Folge ihres günstigen Standes die größte Sicherheit mit der äußersten Billigkeit; sie bietet unter vortheilhaftesten, den Beitritt erleichternden Versicherungsbedingungen Gelegenheit, die Auszahlung eines Capitals von 100 bis 10,000 Thlr. für den Fall des Todes oder auch bei Erreichung eines im Voraus bestimmten Lebensalters sicher zu stellen und beugt dem Verluste der eingezahlten Beiträge im Fall des Unvermögens, dieselben ferner aufzubringen, durch Gewährung eines beitragsfreien Versicherungsscheines vor.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligst und Versicherungen vermitteln kostenfrei die Gesellschafts-Agenten

Albert Kraul, Haupt-Agent, Georgenhalle 2. Etage.
Heinrich Dörge, Burgstraße Nr. 1, I.

F. Werder,
Klostergasse 15.
Leipzig.

Uebersetzungs-Bureau.

Uebersetzungen in allen Sprachen.

Garantie für Richtigkeit und strengste Geheimhaltung.

Visiten-, Adress-, Einladungs-, Speise- und Weinkarten,

Lager aller Arten Formulare und alle Druckerarbeiten prompt, elegant und billig.

Lithographische Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

J. v. Liebig's Nahrung für Kinder,

bestes Ersatzmittel der Muttermilch,

bereitet von J. Knorsh in Moers a. Rh.

Preis 7 1/2 Ngr. pr. Packet von 12 Portionen. Haupt-Depot für Sachsen, Thüringen u. bei Gustav Triepel, 15 Elsterstraße in Leipzig. Lager hält die Engel-Apotheke ebendasselbst.

Meubles, Spiegel u. Polsterarbeiten, Bettstellen mit u. ohne Matratzen
im Meubles-Magazin Naundörfchen Nr. 5. A. Truthe.

Sarg-Magazin alter Amtshof Nr. 2. C. Lorenz, Tischlermeister.

Kräutermagenbitter,

ein aus den feinsten Kräutern zusammengestellter Aquavit, welcher sich schon seit Jahren gegen Cholera (Brechrühr) in den davon heimgesuchten Orten durch seine den Magen erwärmenden und stärkenden Eigenschaften nachweisbar trefflich bewährt hat, empfiehlt in 1/2 Originalflaschen à 10 Ngr. incl. Flasche, sowie ausgemessen à Kanne 8 Ngr. die Fabrik von

Carl Schindler,

Edhaus der Duerstraße u. Grimma'schen Steinweg.

Lager hiervon in 1/2 Originalflaschen halten fortwährend

Herr Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

= Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

= Gustav Zehler, Emilienstraße 13.

= Herrm. Garzer, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

= Albert Pfautsch, Lindenau am Teich.

Wohl zu beachten!

Das einfachste und sicherste Vorbeugungsmittel gegen die Cholera sind die Kupferplatten, durch Dr. F. A. Günther und früher schon durch Dr. Hahnemann dringend empfohlen. Zu haben beim Kupferschmied C. A. Pflock, Duerstraße Nr. 3.

Eiserne Garten-Meubles und Bettstellen empfiehlt zum allerbilligsten Preis

Forsbohm, Schlossermeister,
Grenzgasse Nr. 5b.

Lampendochte,

außerordentlich hellbrennend, empfiehlt en gros und en detail billigt

Thomassgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

Petroleum- & Solaröl-Lampen

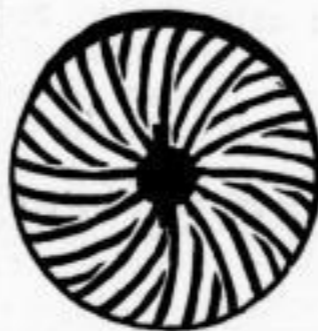
empfehlen zu Fabrikpreisen unter Garantie

Richard Schnabel,

Schützenstraße 11, Edhaus der Schützenstr. und des Kohlengäßchen.

Für Müller!

Auf Garantie!



In den nächsten Tagen erhalte ich von Frankreich eine zweite Sendung von Mühlstein-Stücken (Carreaux) vorzüglicher Wahl. Dieselben sind außerordentlich stark und ausschließlich zur Roggenmüllerei. Zur Auswahl und zu Bestellungen lade ich die Müller hiermit ein.

Weizen-Stücken und fertige Steine („Bois de la Barre“ und „Bernard“), sehr stark und schön, sind vorrätzig. Cylinder- und Beutel-Säge in

allen Nummern. Scharfe Crawinkler vorzüglichen Schnittes. Mündner und Kyffhäuser Steine, scharf und körnig. Echt englische Gußstahl-Nocken und Kraushammer.

Mühlsteinfabrik, Casseler Chaussee 1364, Nordhausen.

J. C. Wedekind.

Zu sprechen Freitag und Sonnabend im Gasthaus z. gold. Pahn!

Neueste Pariser Blumen und Hutformen

Bahnhofstraße Nr. 10.

Elegante Schurzreifen

für Damen sind in allen Farben à Stück 12 1/2—15 Ngr. wieder vorrätzig im Mantellager von Carl Geling, Markt 9, 2. Et.

Petroleum und Lig-RO-INE

bestgereinigt und unvermischt empfiehlt billigt

Carl Schmidt, 20 Grimm. Straße.

Leibbinden,

welche allgemein beliebt, sind wieder in Duzend und Detail auf dem Lager. Hotel de Pologne. Joh. Gottl. Manick.

Haus-Verkauf.

Ein schönes rentables Haus mit großem Areal in der Dresdner Vorstadt ist preiswürdig zu verkaufen durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen

ist Umstände halber ein solid gebautes Hausgrundstück, in Reichels Garten gelegen, für den Preis von 10,000 \mathfrak{M} . Anzahlung nach Befinden beliebig. Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, 2. Etage rechts.

In Gohlis ist ein massiv gebautes Haus mit großem schattigen Garten unter billigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Adressen unter J. R. H 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist in der inneren Vorstadt ein Materialgeschäft mit Nebenbranchen nebst den dazu gehörenden Räumlichkeiten und Wohnung. — Näheres durch Herrn Pöchner in der Buchdruckerei Johannisgasse Nr. 4—5.

Ein gutes Materialgeschäft mit einer bedeutenden Nebenbranche, innere Stadt, Meßlage, soll wegzugshalber von hier sofort verkauft werden. 4—500 Thaler Capital sind zur Uebernahme hinreichend.

Nachweis Agenturcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein hiesiges lebhaftes Material-Waaren-, Cigarren- und Destillations-Geschäft in bester Lage und guter Kundenschaft, und kann mit 12 bis 1500 \mathfrak{M} sofort übernommen werden. Näheres ohne Unterhändler bei Eduard Oeser, Kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Ein reinliches Geschäft, auch von Damen zu führen, soll mit Firma für 70—80 \mathfrak{M} verkauft werden. Nachweis Agentur-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein in bester Lage angebrachtes Weiß- und Modewaarengeschäft. Adressen bittet man unter W. V. H 12 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Restauration

innere Stadt, Meßlage, 300 \mathfrak{M} Pacht, eine desgl. innere Vorstadt ist zu verkaufen beauftragt das Localcomptoir Neumarkt 9.

Pianino's und Pianoforte's

sind in reicher Auswahl sehr billig unter Garantie zu haben bei Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein guter 7oct. Flügel von Bretschneider steht wegzugshalber zum Verkauf Promenadenstraße Nr. 16, 3. Etage rechts.

Pianino's, neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton, werden Pianofortes, mit Garantie sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

Zwei Sopha sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 34, Hof rechts 3 Treppen.

Grube Mansfeld zu Albersdorf

empfehlen ihre Dampfpreßbraunkohlensteine als eine ausgezeichnete und billige Stuben-, Küchen- und Dampfmaschinenheizung à 100 Stück 15 \mathfrak{M} frei ins Haus (100 Stück halten 2 Scheffel Kohle), à 1000 Stück franco Leipzig bei Abnahme von 2 1/2 Mille 3 1/2 \mathfrak{M} . Verkauf und Bestellungen in unsrer Haupt-Niederlage Peterssteinweg Nr. 51 und bei Herrn Künike, Centralstraße Nr. 9, auch nimmt Herr Dr. Schumann, Grimm. Straße im Fürstenhause Bestellungen an und sind Probe Steine daselbst zu haben.

Coaks. Gas-Coaks der hiesigen Anstalt Coaks.

empfehlen als ausgezeichnetes und billigstes Brennmaterial den Scheffel à 9 Mgr., bei Abnahme größerer Partien noch bedeutend ermäßigter, Leipzig, im September 1866.

C. Hermann Schulze,

Comptoir und Lager: vis à vis der städt. Anstalt vor dem Gerberthore.

Bestellungen: durch die Kästen der Gasanstalt oder auch bei Entnahme von mindestens 5 Scheffeln durch die Post.

Havanna und echt importirte Cigarren.

Nr. 43. Cobden	à Stück 6 \mathfrak{S} , à Mille 20 \mathfrak{M} ,	Nr. 61. Cabannas	à Stück 13 \mathfrak{S} , à Mille 40 \mathfrak{M} ,
= 46. Selecta	à = 6 = à = 20 =	= 63. Manuel Meyna	à = 12 = à = 38 =
= 48. Hav. Yara	à = 7 = à = 22 =	= 64. Crema de Cuba	à = 13 = à = 40 =
= 49. Rio Sella	à = 8 = à = 23 =	= 65. El Rifle	à = 15 = à = 44 =
= 52. Emma	à = 8 = à = 24 =	= 67. Regalia	à = 16 = à = 50 =
= 53. Cinto	à = 8 = à = 25 =	= 68. Londres	à = 16 = à = 50 =
= 54. Capba	à = 10 = à = 30 =	= 69. Venturina IIa	à = 18 = à = 55 =
= 57. Cinto de Orion	à = 10 = à = 29 =	= 70. Europa	à = 20 = à = 60 =
= 58. Venetiana	à = 10 = à = 30 =	= 71. Delicias Tropic	à = 25 = à = 65 =
= 60. Carvayales	à = 12 = à = 38 =	= 72. Venturina Ia	à = 30 = à = 80 =

Leipzig, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Ein feuerfester Cassaschrank, 1 Doppelpult, 2 einf. Pulte, 1 K. Ledentisch, 1 Comptoirsopha mit Lederbezug, 1 Sessel u. Lehnstuhl, 1 Kastenregal u. Vert. Reichstr. 36.

Zu verkaufen ist 1 Sopha mit 6 gepolst. Stühlen, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Waschtisch, 1 Schränkchen. Zu erfragen im Raundörtschen 19 im Hof part. von 9—12, Nachm. von 2—6.

Zu verkaufen stehen billig gut gearbeitete Sopha's, Waschtische, Bettstellen, Commoden, Küchenschranke mit Aufsatz Ritterstr. 39 part.

1 Sopha, 2 Stühle sind billig zu verkaufen Neutirchhof Nr. 9, 4 Treppen.

Zu verkaufen ein großer Glaschrank mit Fächern, passend in ein Geschäftslocal, Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

20 Stück neue und gebrauchte Sopha's und alle noch vorräthigen andern Möbeln u. sind wegen des bevorstehenden Ausräumens billigst verkäuflich Reichstraße Nr. 36.

Eine polirte Kinderbettstelle ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 16/2. Etage.

9 Stück Horn-Pfosten, 2" stark, 9° lang, 1° breit, 6 Stück Schänktische, ein Schänkschrank und einige andere Meubles verkauft billig Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288. F. Prack.

Federbetten, NB. noch nicht gebrauchte, sind nebst 1 guten Sopha zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Federbetten, Bettfedern und Daunen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine neue Hobelbank ist zu verkaufen Zimmerstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein Stubenofen mit Kochröhre und thönernem Aufsatz Brühl Nr. 41 beim Hausmann.

Ein Transport fette Schweine stehen zum Verkauf Zangenbergs Gut. Altner & Wolf.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf in Lindenau, Sophienstraße Nr. 6 bei Terschke hinterm Felsenkeller.

Schafvieh-Verkauf. 1000 Stück-Weide- und 400 Stück fette Hammel treffen Sonnabend den 8. d. M. im Gasthof zur grünen Schenke ein. C. L. Bethke.

Vier gute Carnarienvögel (Hähne) sind zu verkaufen Bosenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Schock Langstroh beim Hausmann im Lederhof Hainstraße Nr. 25.

Sehr schöne Spalier-Pfirsichen, passend zum Einmachen, sind zu verkaufen bei E. Rolle, Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

116 **Schoß Bretter** in diversen Stärken und Breiten sind gegen sofortige Zahlung sehr billig ab Bahnhof Annaberg zu verkaufen und Näheres unter H. S. # 10. poste restante Annaberg zu erfahren.

Nr. 36 à 5 Pf.

empfehlen als eine ganz vorzügliche Qualität = Cigarre
Bruno Naumann, Universitätsstraße Nr. 7,
gegenüber dem Paulinum.

Achtung für Quartiergeber.

Cigarren, abgelagerte, schön in Brand, in Parteen von 25 Stück à 3 1/2 Pf. — 4 Pf. — 5 Pf. — 6 Pf. — 7 Pf. — 7 1/2 Pf. — 8 1/4 Pf. — feineren Sorten zu höheren, jedoch sehr billigen Preisen, sowie einen guten Rauchtabak empfiehlt

H. G. Hohl, an der Pleiße Nr. 7,
dem Paradeplatz gegenüber.

Ambaloma- (mit Cuba) Cigarren

(Fehlzeiten) 1000 Stück 7 Pf., 25 Stück 5 1/2 Pf. in empfehlend gut brennender Waare.

Hugo Weydling

im innern Barfußgäßchen Nr. 2.

Cigarren,

1000 Stück für 3 1/2 Pf., soweit noch der Vorrath reicht bei
Ernst Richard Koch, Universitätsstr. 13, Teichmanns Haus.

Warmbrunner Backwerk,

frische Sendung, empfiehlt à 12 1/2 Pf. pr. Pfd.

Philipp Nagel, Halle'sche Str. 13.

Galbindischen Syrup

à Pfd. 18 Pf., vorzüglich süß, empfiehlt

Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

Jüdischen Compens-Zucker

(zum Einsetzen der Früchte), Weinessig, Essig-Syrit empfiehlt
billigst **Julius Kiessling**, Grimm. Steinweg 54.

H. Roth und **Weißwein** per Flasche 7 1/2 — 20 Pf.
empfehlen

Alwin Haase,

Serberstraße Nr. 3, dem Palmbaum vis à vis.

Kaffee's, ganz rein schmeckend, per L 10 Pf., 11 — 12 1/2 Pf.,
dito gebrannt per L 12 1/2 — 15 Pf. empfiehlt

Alwin Haase,

Serberstraße Nr. 3, dem Palmbaum vis à vis.

Berliner Bitterbier, frische Füllung, per Flasche 2 1/2 Pf.,
15 Flaschen für 1 Pf.

Alwin Haase,

Serberstraße Nr. 3, dem Palmbaum vis à vis.

Eine Sendung

echten alten Steinbäcker

erhielt so eben

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Café Saxon.

Pest-Essig,

welcher sich bei allen Epidemien, besonders auch bei der Cholera,
als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Luft in Wohn-, Schlaf-
und Krankenzimmern und zum Schutz gegen Ansteckung erwiesen
hat, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung in Flac. à 2 1/2, 5 und
7 1/2 Pf.

Richard Hoffmann, Chemiker,

Grimma'scher Steinweg im Einhorn 1. Etage.

Extrafines Pfeffermünz-Liquor,

f. Dopp. Pfeffermünze,

echt import. Jamaica-Rum,

echt import. Arac,

echten alten Nordhäuser Kornbranntwein,

f. Rothweine à Fl. 15, 20 und 25 Ngr.,

Haffmannschen Magenbitter,

Himbeer-Limonaden-Syrup,

Kohlensaures, Soda- und Selters-Wasser

empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigst

Friedrich Bernick,

Tauchaer Strasse No. 9.

Getreidekümmer.

Dieser aus reinem Fruchtbranntwein destillierte Aquavit paart
mit seinem lieblichen Wohlgeschmack ganz besonders gute
Folgen nach dem Genuß von fettem Fleisch oder sonst schwer
verdaulichen Speisen, weshalb derselbe namentlich nach dem
Essen zu empfehlen ist.

In Gebinden, 1/2 u. 1/2 Originalflaschen, sowie ausgemessen zu
haben in der Fabrik von **Carl Schindler**,

Wohnhaus der Querstraße u. Grimma'schen Steinweg.

Lager hiervon in 1/2 Originalflaschen halten fortwährend:

Herr **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

= **Ernst Werner**, Grimma'sche Straße Nr. 22.

= **Gustav Zehler**, Emilienstraße Nr. 13.

= **Herrmann Harzer**, Reudnitz, Gemeindegasse 280.

= **Albert Pfautsch**, Lindenau am Teich.

Famosen pommerischen Cholera-Extract
empfehlen **Café Saxon.**

Trockene Morcheln

sind zu haben bei **C. E. Berger**, Nicolaisstraße Nr. 42.

Preißelsbeeren

mit und ohne Zucker empfiehlt

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg.

Frische Kieler Fettpöflinge,

frisch geräucherten Rhein- und Sibiack
empfehlen und empfiehlt **M. D. Schwennicke Wtw.**

Die ersten neuen gesottenen Preißelsbeeren
empfehlen **M. D. Schwennicke Wtw.**

Bayerisch Bier (neue Sendung)

empfehlen in vorzüglichster Qualität die **Culmbacher Bier-**
Niederlage bei **Heinrich Peters.**

Ritterguts-Butter empfiehlt

J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Ein gebrauchter Geld- und Bücherschrank

wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter K. M. # 4.
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

1 Pianoforte oder auch **Pianino** wird zu kaufen ge-
sucht. NB. aus Familien. Adr. J. Barth, Reichstraße 36.

Billardbälle groß und klein, gut oder defect werden ge-
sucht. **J. Barth**, Reichstraße Nr. 36.

1 alte eis. Geldcasse wird zu kaufen gesucht. NB. kann
auch defect sein. Adressen Reichstraße Nr. 36.

Drei Gebett Betten werden auf Abzahlung zu kaufen
gesucht. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes
unter A. D. niederzulegen.

Bescheidene Anfrage.

Sollte sich Jemand entschließen können, einem jungen etablirten,
thätigen und streng rechtlichen Kaufmanne (unverheiratet) gegen
Sicherstellung auf eine Lebenspolice über 2000 Thlr. ein Darlehn
auf einige Jahre zu geben, der beliebe seine Adr. unter O. P. # 100
poste restante gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein Darlehn von 1000 Pf. an 2. Stelle Hypothek zu 5% auf
ein neues Haus im Werthe von 645 St.-G. und 6400 Pf. Brand-
casse wird gesucht.

Adressen wolle man in der Expedition dieses Blattes unter
C. C. # 8. niederlegen.

Ritterstraße Nr. 34, 1 Treppe

ist gegen courante Waaren und sonstige Gegenstände, sowie gegen
Leihhauscheine, Logerscheine und reinliche Betten Geld zu haben.

Heirathsantrag.

Ein vermögender junger Privatmann, hier fremd, wünscht sich
mit einem jungen Mädchen zu verehelichen. Sanft und brav,
hübsch und nicht über 22 Jahre alt, sind einzige Bedingungen.
Der Suchende beansprucht kein Vermögen, da er selbst die Mittel
hat, eine sorglose angenehme Existenz zu bieten.

Nicht anonyme gefällige Adressen mit Photographie unter Sp. 33
sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pensionäre

finden in einer Lehrfamilie gesundes und wohlversorgtes Unter-
kommen **Elisenstraße Nr. 7, 3. Etage.**

Eine gebildete junge Dame mit angenehmem Aeußern, sehr häuslich erzogen, in Folge eingetretener Verhältnisse alleinstehend, möchte einem edlen, braven, gebildeten Manne ihre Hand bieten, zu welchem Zwecke sie, da es ihr an Herrenbekanntschaft fehlt, diesen Weg einschlägt. Geehrte Offerten wolle man gütigst unter Chiffre A. H. J. H. 269. Leipzig poste restante franco bis Freitag niederlegen.

Für zwei junge Franzosen wird zur Erlernung der deutschen Sprache ein tüchtiger Lehrer gesucht Döfenstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Ein tüchtiger Agent,

der mit den auswärtigen Fabrikanten bekannt ist, oder sich einzuführen versteht, wird während der Messe zu engagiren gewünscht und kann derselbe noch andere Häuser vertreten, gleichviel in welcher Branche. Adressen werden durch Herrn Ottomar Mühl, Hainstraße Nr. 1, erbeten.

Commis = Besuch.

Für ein hiesiges Colonialwaarengeschäft wird ein zuverlässiger, gewandter, aufmerksamer Detailist gesucht und werden Offerten franco poste restante H. G. No. 4 Leipzig entgegengenommen.

Sezer = Besuch.

5—6 fleißige und solide Sezer finden sofort Condition in einer größeren Buchdruckerei.

Darauf Reflectirende wollen sich unter der Chiffre H. B. H. 3 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Gesucht

wird sogleich ein Expedient, der bei einer guten Handschrift wo möglich kaufmännische Bildung besitzt. Adressen sind abzugeben unter E. & A. H. 5. in der Expedition d. Bl.

Geschickte Holzmaler gesucht!

aber nur Solche, welche Beweise ihrer Fertigkeit ablegen können, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Julius Müller, Salomonstraße Nr. 3.

Ein tüchtiger Instrumentmacher für Pianoforte, welcher gut repariren und vorzüglich stimmen kann, erhält auswärts eine gute dauernde Stellung. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Conditor = Gehülfe = Besuch.

Ein tüchtiger Conditor-Gehülfe, welcher namentlich in Fabrik-Arbeiten bewandert ist, findet bis 1. Oct. d. J. dauernde Beschäftigung. Roba im Altenburgischen, im September 1866.

Julius Ed. Rolle.

Schneidergesellen und geübte Nähmädchen, die schon Damen-Mäntel gearbeitet, erhalten gut lohnende Beschäftigung bei

S. Bucholds Wwe.,
Sellers Hof.

Ein accurater Tischler findet sofort Arbeit
Colonnadenstraße Nr. 20.

Einen Barbiergehülfe auf Kundschaft sucht
A. Fischer, Friseur.

Einen tüchtigen Conditorgehülfe, so wie einen Hausburschen sucht W. Stephan, Conditor in Zwickau.
Abschriften von Attesten werden erbeten.

Buchbinder-Gehülfe,

guter Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei
Wilb. Müller, Hainstraße Nr. 31.

Cigarrenarbeiter

mit guten Zeugnissen versehen finden Arbeit.
Windmühlenstraße. Unger & Meyer.

Nach der Rheingegend

wird für ein größeres Hotel sofort ein wohlzogener Knabe als Kellnerlehrling unter ganz vortheilhaften Bedingungen gesucht.

Sich persönlich Abends 7 bis 8 Uhr zu melden Neudnitz, Ge-meindegasse Nr. 112b, 2. Etage.

Ein Bursche, welcher Tischler werden will, kann sich melden
Reichstraße Nr. 10. E. Beer.

Ein kräftiger und gewandter Buchbinder-Markthelfer kann in einem mittlern Verlagsgeschäft Stelle finden.

Anträge erbittet man unter W. G. H. 4 durch die Expedition dieses Blattes.

4 Männer, 16 Frauen

zur Arbeit an der Dampfdruckmaschine sucht für morgen früh in Lohn Volgtländer, Mühlgasse 6.

Zum sofortigen Antritt wird ein Schleifknecht gesucht. Zu melden bei J. Schmeller & Co.

Gesucht wird ein flotter gewandter Kellner mit guten Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Mübius.

Einige gewandte Kellnerburschen und ein Hausbursche wird gesucht im Italienischen Garten, Lessingstraße Nr. 12.

Gesucht wird sogleich ein Bursche zum Radfahren
Brühl Nr. 88, Seilergewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche
Grimma'sche Straße Nr. 23 im Seilergeschäft.

Gesucht wird ein Laufbursche zu Zeitungstragen
Peterstraße 4, Treppe B 3 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche auf Jahrlohn bei
Hermann Minneberg, Hainstraße 3.

Eine junge Schauspielerin (zweite Liebhaberin), Sage 18 J., sowie zwei Herren für charg. Fach (wenn auch Anfänger) können sofort Engagement erhalten beim Schauspieldirector Herrmann in Prettstadt, Kreis Mansfeld, Prov. Sachsen.

NB. Reise unbedeutend. Stationen: Halle, Eisleben, von da eine Meile pr. Post bis Prettstadt.

Ein junges Mädchen

aus guter Familie, welches die Putzarbeiten erlernen will, kann sich melden bei A. V. Zeitschel, Raschmarkt Nr. 1, II.

Ein anständiges Mädchen kann das Putzfach gründlich erlernen
Peterstraße Nr. 14, Edgewölbe.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich u. praktisch zu erlernen, Katharinenstr. 16, 4. Et.

Gesucht wird zum 1. October ein anständiges, ehliches und fleißiges Ladenmädchen, nicht von hier,
in Salomo's Bäckerei in Neudnitz.

Ein junges ansehnliches Mädchen wird als Kellnerin gesucht
Preußergäßchen Nr. 11.

Gesucht wird eine alleinstehende Haushälterin in gesetzten Jahren aufs Land. Näheres Weststraße 66 bei F. Mübius.

Zum ersten October wird ein ordentliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat und die Küche und übrigen häuslichen Geschäfte allein besorgen kann, zu miethen gesucht.

Anmeldungen Döfenstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein gesetztes kluges Mädchen, im Kochen und Platten erfahren, Canalstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird sogleich ein solides Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres bei Herrn Hofm. Sarzendorf, Grenzgasse 8.

Gesucht wird ein in der Restaurationsküche gut erfahrener Mädchen.
Das Nähere in der Restauration Grimma'sche Straße Nr. 10.

Eine Köchin,

die der Küche selbstständig vorstehen kann, wird zum 1. October gesucht; nur solche, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen können, wollen sich melden Mittwoch oder Donnerstag Vormittag zwischen 9 und 10 Uhr Rudolphstraße Nr. 1, Dr. Heine's Haus rechter Flügel 1. Etage. Näheren Nachweis giebt auch der Hausmann.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit gleich oder zum 15. September vor dem Windmühlenthore Nr. 2.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen von 15—16 Jahren zur Wartung für ein Kind. Zu erfragen Burgstraße Nr. 27, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein zuverlässiges Dienstmädchen, welches bürgerlicher Küche allein vorstehen kann, Älsterstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen als Jungemagd, die gut plätten, nähen und etwas schneiden kann.
Zu melden Schützenstraße 16, 1 Treppe rechts v. 10—12 Vorm.

Gesucht ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Königsstraße 24 parterre rechts vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Reichstraße, Kochs Hof 2 Treppen bei Bertholdt.

Gesucht wird Verhältnisse halber sofort ein nicht zu junges Dienstmädchen. — Zu erfragen bei Herrn Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Haus

wird zum 1. October gesucht.

Meldung mit Buch Eisenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. September ein kräftiges Mädchen zur Hausarbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 3 parterre.**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen per 1. October lange Straße Nr. 4 Seitengebäude 1 Treppe links.**Gesucht** wird eine tüchtige Jungemagd, eine Köchin in Privat und Restaurationsköchin. Zu erfr. N. Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.**Gesucht** wird sogleich ein tüchtiges Küchenmädchen
Gasthaus zum weißen Schwan.**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 30, 2 Treppen.**Gesucht** wird zum 15. September bei gutem Lohne ein anständiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54 a.**Ein Küchenmädchen**

wird gesucht goldnes Weinsäß.

Zum 15. Sept. wird ein Hausmädchen gesucht, welches waschen und scheuern und wenn möglich etwas kochen kann,
Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe B 2. Etage.

Ein Mädchen sofort oder zum 15. für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Gerberstraße Nr. 64, Treppe C II.

Gesucht werden zur Messe zwei Aufwäscherinnen
große Fleischergasse Nr. 17, 1 Treppe.**Gesucht**wird ein rechtliches Mädchen als Aufwartung für die Frühstunden
Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung gegen freie Schlafstelle gesucht Nicolaisstraße Nr. 19, Hof 2 Treppen.

Ein thätiger, verschwiegener und vielfach erfahrener Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, bietet unter bescheidenen Anforderungen den Herren Geschäftstreibenden, Hoteliers und Professionisten zur Einrichtung event. Führung der Bücher und Correspondenz unter Zusage strengster Discretion seine Dienste an. Reflectirende Herren wollen gef. bez. Zuschriften unter Chiffre R. H. 1000. an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Commisstelle = Gesuch.

Ein junger Commis, mit allen Lager- und Comptoirarbeiten vertraut, augenblicklich noch in einem der ersten Manufacturwaaren-Geschäfte auf hiesigem Plage als Correspondent thätig, sucht anderweitig Engagement. Gef. Adressen werden unter R. H. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, der mit der Kurzwaaren- sowie Seiden- u. Garnbranche vollständig vertraut ist und gegenwärtig in einem bedeutenden Engros-Geschäft hier servirt, sucht jetzt oder später eine Stelle als Reisender.

Gef. Offerten werden unter Chiffre A. L. 75 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Manufacturwaarenfabrik- und Export-Geschäft treulich beendet hat und daselbst seit 1 1/2 Jahre als Commis servirt, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seines Herrn Chefs, anderweitiges Engagement. Geehrte Herren Reflectanten belieben ihre Adr. unter O. P. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Buchbinder u. Etuiarbeiter sucht Stelle als Accidenzarbeiter. Zu erfragen bei J. D. Sperling, Linirer, Burgstraße 20, 2. Et.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen Knaben aus guter Familie von auswärts, mit guten Schulkenntnissen, wird eine Stelle als Lehrling in einem Engros-Waarengeschäft gesucht, womöglich mit Kost und Logis. Gefällige Offerten sub W. S. H. 30 durch die Expedition dieses Blattes.

Für den 16jährigen Sohn einer hiesigen gebildeten Familie, welcher bereits über ein Jahr in einem Kurzwaarengeschäft gelernt hat und der die Handlungsschule besucht, wird eine **Lehrlingsstelle** in einem Engros- und Detailgeschäft zum baldigen Antritt gesucht. Gefällige Adressen unter P. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Barbier zu werden, sucht Unterkommen. Näheres Neukirchhof Nr. 8 b, 3 Treppen.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Aufseher.

Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter R. B. 1000 bei Herrn Hefler im Königs Keller am Markt gef. abgeben.

Ein junger Mensch von streng sittlichem Charakter sucht eine Stelle als Schreiber auf einer juristischen Expedition. Nöthigenfalls würde derselbe für den Anfang als Volontär eintreten.

Gef. Offerten beliebe man unter der Chiffre

M. P. H. 17

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher 6 Jahre in einem Geschäft thätig war (gelernter Buchbinder), in Carton- und Musterarbeit geübt, im Rechnen und Schreiben gut bewandert, cautionsfähig, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Arbeiter in einem Geschäft. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. S. 12 niederzulegen.

Ein gewandter Diener aus Thüringen, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung.

Näheres Johannisgasse Nr. 28.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stellung als Diener, Hausknecht oder Markthelfer. Adressen unter J. 51 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein gut empfohlener junger Mensch sucht jetzt oder zum 15. September Stellung, sei es als Diener, Markthelfer oder dergl. Stelle. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Kohl-gartenstraße Nr. 263.

Ein Markthelfer, welcher 15 Jahre in einem hiesigen Manu-facturwaaren-Geschäft arbeitete, sucht anderweitiges Unterkommen sogleich. Adressen unter C. C. H. 4 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem jungen starken, ganz militairfreien Mann ein Posten als Markthelfer oder wenn auch nur zur Mess-aushilfe. Gefällige Auskunft ertheilt Herr Grimpe im Thüringer Hof, Burgstraße.

Ein junger zuverlässiger Mann, militairfrei, sucht sofort eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Werthe Adressen unter W. B. 50. in der Expedition d. Bl.

Eine ordentliche Frau sucht noch einige Familien-Wäsche zu waschen auß Land. Zu erfragen Raundörfschen Nr. 16, 2 Tr.

Eine pünctliche Wäschfrau sucht noch eine oder zwei Familien-wäschen. Neudniz, Feldgasse Nr. 237 b parterre.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern und andern Nähereien thätig, sucht in ihrer Wohnung Arbeit. Dorotheenstraße 11, I.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Nähen. Werthe Adr. sind abzug. Nicolaisstr. 5 im Porzellangesch.

Eine junge Witwe sucht Beschäftigung im Ausbessern und Weiß-nähen in und außer dem Hause. Zu erfragen bei Herrn Fischer, Posamentier, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Für eine junge ansehnliche Dame, die im Besitze kaufmännischer Kenntnisse und in weiblichen Arbeiten, einschliesslich Schneidern und Putz, erfahren ist, wird unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement in einem Weisswaaren- oder ähnlichen Geschäfte ge-sucht. — Gefällige Adressen werden in der Handlung von Herrn Rob. Schenk, Neumarkt No. 34, entgegen genommen.

Stelle = Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht in einem Posamentier-, Nadler- oder dgl. Geschäft als Verkäuferin placirt zu werden, würde auch bereit sein, 1/2 Jahr ohne Honorar in Stellung zu gehn. Adr. unter M. H. 100 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, das in weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht Stelle als Verkäuferin. Nähere Auskunft ertheilt Madame Lauscher, Thomaskirchhof Nr. 9 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle zum 15. September als Verkäuferin in ein Bäckergeschäft oder der Haus-frau zur Hülfe, wo sie gern häusliche Arbeit mit übernimmt. Zu erfragen bei der Herrschaft Peterssteinweg Nr. 7, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht bis 1. October eine Stelle als Verkäuferin in einem rentablen Geschäft. Adr. unter M. M. bei Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. October. Adressen bittet man unter U. P. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vor-stehen kann, auch willig häusliche Arbeit mit verrichtet, sucht zum 15. ds. oder 1. October einen ruhigen Dienst. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen und gute Atteste aufweisen kann, sucht Dienst bei anständiger Herr-schaft den 1. October. Das Nähere bei Madam Weber, Dres-dener Straße Nr. 58, hinten im Hofe 2 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 248.]

5. September 1866.

Ein junges Mädchen

aus gebildeter Familie, das schon längere Zeit in einer größeren Hauswirthschaft thätig war und in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zu Michaelis eine Stellung, sei es zur selbstständigen Führung einer Hauswirthschaft oder zur Unterstützung der Hausfrau. Nähere Auskunft wird ertheilt Georgenstraße Nr. 16 c, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, das in häusl. wie weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau u. wünscht recht freundl. Behandl. Näheres Nicolaisstr. 14, 4 Tr. I.

Ein Mädchen in geklestern Jahren sucht eine Stelle als Köchin oder Wirthschafterin sogleich oder zum 1. Octbr. Adressen niederzulegen Salzgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig einer Haushaltung vorstehen kann, sucht Stellung sofort oder den 15. d. Mts. Näheres Markt Nr. 8, 1. Etage bei Herrn W. Beckmann.

Ein junges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sogleich Dienst. Klosterstraße Nr. 3, 2. Etage links.

Eine perfecte Köchin und eine Jungemagd, welche ihr Fach gründlich verstehen, suchen zum 1. October Stelle. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 8 im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder ersten. Zu erfragen Johannisgasse 43, 4 Treppen bei Müller.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft, nach Belieben sogleich.

Werthe Adressen bittet man unter B. W. H. 83 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, die sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. eine Stelle. — Zu erfragen Ritterstraße 37, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen mit besten Zeugnissen versehen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Neumarkt Nr. 23 im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, welches platten, nähen, serviren kann und alle anderen Arbeiten gründlich versteht, sucht zum 1. October eine Stelle als Stubenmädchen. Gültige Adressen bitte ich bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter M. E. 11 niederzulegen bis Nachmittag 4 Uhr.

Gesucht wird von einem soliden anständigen Mädchen, welches im Schneidern geübt, eine Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten hier oder auswärts.

Adressen beliebe man unter U. B. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Eine Jungemagd, welche schneidern kann und ihr Fach versteht und mehrere Jahre bei einer Herrschaft als solche war, sucht zum 1. Oct. eine Stelle. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Bernhard Voigt, Weststraße 44, oder Katharinenstraße beim Schuhmachermeister Schönlein niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfahren bei der Herrschaft Sternwartenstraße Nr. 33, IV.

Ein ordentliches Mädchen von 18 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, auch nähen, stricken, häkeln u. kann, sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für Kinder oder auch in einem nicht zu großen Haushalt für Alles.

Zu melden Kreuzstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 15. September einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 37 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen, 16 Jahre alt, im Schneidern, Weißnähen, so wie allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle für nicht ganz kleine Kinder bei einer nobeln Herrschaft.

Alles Nähere Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

Ein solides fleißiges Mädchen, die bestens empfohlen wird, die der Küche vorstehen kann, sucht Stelle bis 1. Oct. Adressen bittet man abzugeben Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Gesucht wird eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Suchende war über 4 Jahre bei einer Herrschaft. Näheres bei der Herrschaft, bayerische Straße Nr. 2 parterre.

Ein junges Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß, sucht Dienst für dasselbe bei anständiger Herrschaft. Gef. Adressen niederzulegen Salomonstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Gesucht wird für eine ausstillende Amme, welche von ihrer Herrschaft empfohlen wird, eine Stelle als Kindermuhme bis zum 15. September oder 1. October.

Nähere Auskunft ertheilt Gustav Böhne jun.

Eine ganz perfecte Restaurations-Köchin sucht während der Messe Beschäftigung.

Adressen bittet man unter D. H. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Frau vom Lande sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag. Adressen bittet man abzugeben Verberstraße Nr. 18, im Hinterhause 1 Treppe.

Gute Bauer-Ammen werden stets nachgewiesen bei Frau Graichen, nicht mehr Burgstr. 8, sondern Universitätsstr. 3, 3¹/₂ Tr.

Eine Sobelbank wird auf 6 Monate zu leihen gesucht. Gef. Adressen wolle man mit Preisangabe unter der Chiffre S. M. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Wesflocal-Gesuch!
Verschiedene Wesflocal, Gewölbe, 1/2-Gewölbe, Stäude u. s. w., werden für diese und folgende Messen gesucht durch Carl Schubert, Reichsstr. 13.

Comptoir-Gesuch.
Ein oder zwei Piecen, parterre oder in 1. Etage, werden sofort als Comptoirräumlichkeit in guter Geschäftslage zu miethen gesucht und gefällige Adressen durch Herrn Ernst Richard Koch, Universitätsstraße Nr. 13, Reichmanns Haus erbeten.

Geschäfts-Local-Gesuch!
Ein Parterre-Local mit geräumigem Keller in der innern Stadt wird zu miethen gesucht durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Wohnungs-Gesuch.
Eine gesunde Wohnung im Preise von ungefähr 100 \mathfrak{f} , nicht zu weit vom Mittelpunkte der Stadt, wird zum 1. Oct. gesucht. Adressen unter N. N. H. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Familienlogis, womöglich ein Parterre, in der Nähe des Brühls oder Frankfurter Straße im Preise von 100 bis 125 \mathfrak{f} . Adressen unter E. M. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 1. October in der Marienvorstadt ein freundliches Familienlogis. — Adressen mit Angabe des Preises unter T. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein angestellter Mann sucht zum 1. October ein kleines Familienlogis im Preise von 40—60 \mathfrak{f} . Adressen unter H. S. befördert Herr F. Reise, Universitätsstraße Nr. 18.

Eine pünctlich zahlende Person sucht ein Logis im Preise von 36—40 \mathfrak{f} , zu Michaelis oder Weihnachten zu beziehen. Adressen erbittet man Ransstädter Steinweg Nr. 12 im Bäderladen.

Für die nächste Michaelismesse wird in der Gegend der Promenade oder der äussern Stadt eine gut meublirte Wohnung mit Schlafcabinet gesucht. — Adressen abzugeben Reichsstrasse No. 11 beim Hausmann.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten eine unmeublirte Stube oder kleines Familienlogis. Adressen sind abzugeben Burgstraße Nr. 21, III. bei Wieprecht.

Ich suche für mich und meine Tochter bei anständiger Familie eine Wohnung, bestehend aus Stube und Schlafstube. Adressen bitte ich Gerberstraße Nr. 10 bei Herrn Fichtner niederzulegen.
W. Duellmalz.

Von einem einzelnen Herrn werden zu Michaelis 2—3 unmeublirte Zimmer, freundlich gelegen, ohne Zubehör zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter G. H. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei unmeublirte, schön gelegene Zimmer werden bei einer anständigen Familie von einem ruhigen Kaufmann zu miethen gesucht. Ges. Offerten werden unter B. C. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein freundl. Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube, wo möglich ohne Meubles, für 1. Octbr. oder später. Ges. Adressen unter D. F. H. 3. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht werden 2 bis 3 meublirte oder unmeubl. Zimmer, nicht über 2 Treppen hoch, für zwei ruhige ältere Leute. Offerten sind gefälligst unter F—B 39 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird in der Zeiger Vorstadt eine separate Stube. Adressen mit Preisangabe bittet man unter M. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine hübsch meublirte Stube von einem jungen Kaufmann bei einer gebildeten Familie.

Ges. Offerten werden erbeten unter Chiffre F. F. No. 27 poste restante unfrankirt.

Gesucht wird von einer Dame eine freundliche, meublirte, helle Stube mit Bett, sofort beziehbar, zum Preise von ca. 3 fl per Monat in anständiger Familie. Adressen unter B. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Dame sucht Logis, Stube und Cabinet, bei einer anständigen Witwe oder einem Fräulein in der innern Vorstadt, am liebsten Gegend der Johanniskirche, nicht über 2 Tr. Nr. mit Preisangabe unter U. H. 5 niederzul. in der Exped. d. Bl.

Ein Herr sucht für ein anständiges Mädchen eine separate meublirte Stube nebst Schlafcabinet und Kochofen sofort oder zum 15. d. M. Bezahlung pränumerando. Adressen mit Preisangabe unter F. H. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten

ein Lagerraum parterre im rothen Löwen Brühl 18. Näheres bei A. Servant, Brühl 64, Krafts Hof.

Für Materialisten!

Ein hübsches Gewölbe mit Wohnung in einer lebhaften Lage hat zu vermieten
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Gewölbe, halbe Gewölbe, Hausstände und Locale in 1. und 2. Etage hat in allen Meslagen zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Nobles Restaurationslocal!

Ein großes neuingerichtetes Restaurationslocal ersten Ranges hat zu vermieten
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Restaurations-Local!

Ein sehr hübsches Restaurations-Local hat zu vergeben
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Von Ostern 1867 an ist in bester Buchhändlerlage ein geräumiges Parterrelocal zu vermieten. Dr. Gustav Haubold.

Mießvermietung!

In bester Meslage der Reichstraße ist in 2. Etage vorn heraus ein großes helles dreifenstriges Zimmer für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres Reichstr. 3, 2. Et. vorn heraus.

Mießvermietung. In der Reichstraße eine 2. Etage zu Musterlager 300 fl , auch getheilt à 150 fl , hat zu vermieten das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Mießvermietung.

Eine feine große meublirte Stube und Kammer mit zwei Betten Hospitalstraße 33, 3 Treppen.

Zu vermieten ist in der Petersstraße, 3 Rosen, neben dem Hotel de Bavière, die 2. Etage des Vorderhauses, bestehend aus 9 Zimmern und hellem breiten Treppen-Ausgang, sofort oder Michaelis und würde dieselbe auch in den Messen für Musterlager abgegeben werden. Näheres bei dem Hausmann.

Verkaufslocale in Neudnitz.

Verschiedene schöne Parterreräume, welche an dem Durchbruch von der Grenzgasse nach der Kreuzstraße (Leipzig) gelegen, sind zu Weihnachten oder auch früher zu vermieten. Näheres Grenzgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Eine 2. Etage, 2 Stuben und Alkoven, nahe der Grimmaschen Straße, soll zu einer juristischen Expedition per Michaeli vermietet werden durchs Localcomptoir Neumarkt 9.

Eine heizbare helle Parterre-Werkstelle dicht am Rosßplatz (auf Wunsch mit Hofraum) ist zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten

und zu Michaelis d. J. zu beziehen sind zwei Familienwohnungen, jede bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör.
Näheres Wiesenstraße Nr. 13 parterre.

Thomaskirchhof 20 ist ein Familienlogis zu vermieten u. zu Michaelis zu beziehen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten Nr. 25 der Sophienstraße, nächst der Ecke der bayerischen Straße, das Parterre und 1. Etage von 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, nebst Wassereinrichtung. Näheres Eisenstraße Nr. 13b, Hof 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 15 B ein schönes hohes Parterre, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung, 210 fl , desgl. eine 2. und 3. Etage, 4 Stuben und Zubehör, im Preis von 200—180 fl . Sämmtl. Michaelis zum Beziehen.

Königsstraße Nr. 7,

Sonnenseite, ist die geräumige 2. Etage sogleich oder später zu vermieten.

Eine elegante und comfort. 3. Etage 190 fl (6 Stuben rc .) mit oder ohne Uebernahme einer feinen Garçon-Vermietung ist nahe dem Bezirksgericht Michaelis zu vermieten durch das

Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Nähe am Schützenhause eine 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern rc . 110 fl per Michaelis zu vermieten durch das Localcomptoir Neumarkt 9.

Zu vermieten ist vom nächsten Ersten ab ein freundliches Dachlogis, Stube, Schlafstube, Küche und Keller.
Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

Ein Logis im Preise zu 60 fl jährlich ist wegzugshalber noch zu Michaelis d. J. zu vermieten

Ranstädter Steinweg Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermieten ist 1. Oct. ein Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, Körnerstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, enthaltend 2 Stuben u. Zubehör, 1 Treppe, Preis 80 fl , Neudnitzer Straße Nr. 11.

Eine 3. Etage 70 fl , eine 1. Etage 75 fl und eine 1. Etage 120 fl am bayer. Bahnhof — eine 1. Et. 110 fl (4 Stuben rc .) an den Bahnhöfen — eine 1. Etage 140 fl Meslage — eine 2. Etage 120 fl , eine 4. Etage 85 fl , eine 1. Etage mit Garten 180 fl , eine 2. Etage mit Garten 250 fl in Reichels Garten hat für Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir Hainstr. 21 part.

Logis-Vermietung.

Für 1. October d. J. resp. später sind in dem neuerbauten Hause Sternwartenstraße Nr. 34 noch einige Logis 1 und 2 Treppen (mit Wasserleitung) zu vermieten.

Wegzugshalber ist zum 15. d. M. ein kleines Familienlogis im Preise von 48 fl zu vermieten. Näheres Braustraße 3b, im Hinterhause 3 Treppen bei Frau Siebert.

Zu vermieten und Michaelis beziehbar ist ein freundliches Logis in 4. Etage von 3 Stuben, Küche, Keller rc . zu 64 fl
Blumengasse Nr. 4 parterre links.

Eine 2. Etage nebst Garten in der Dresdner Vorstadt ist an stille Leute für 115 fl ab Weihnachten zu vermieten. Adressen M. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist zu Michaelis die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, verschließbarem Vorfaal, Holzstall, Kellerraum u. Zubeh. Zu erfragen parterre Gerichtsweg Nr. 3.

Ein hohes Parterre mit großem Garten 300 fl (7 Stuben rc .) Petersvorstadt — eine 1. Etage mit Garten 300 fl und eine dito 550 fl in Dresdner Vorstadt — eine 1. Et. mit Garten 350 fl und eine 2. Etage mit Garten 500 fl Leibnizstraße hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine 2. und 3. Etage von je drei Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör und Wasserleitung Lützowstr. Nr. 110i. Preis 100 und 90 fl . Eine 2. Etage aus 2 Stuben, 3 Kammern, Zubehör u. Wasserleitung Weststr. 58. Preis 105 fl .

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für 100 fl Braustr. 7.

Ein neubergerichtetes **Hofparterrelogis**, 3 St., 2 K. u., ist Weststraße Nr. 61 durch den Hausbesitzer zu vermieten.

Zu vermieten ist zum 1. October ein Familienlogis für 60 fl . Zu erfragen hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Neudniger Straße Nr. 6, 2. Etage rechts ist ein Logis, vier Stuben, 2 Kammern, Zubehör und Gärtchen für 110 fl Michaelis zu vermieten.

Zu vermieten ist die 3. Etage Petersstraße Nr. 16 und das Nähere in der 2. Etage zu erfragen.

Verhältnisse halber ist noch zu Michaelis ein kleines Familienlogis zu vermieten. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7.

Verhältnisse halber ist noch zu Michaeli ein freundliches Logis an ruhige und pünktliche Leute zu vermieten, Preis 92 fl .

Zu erfragen Naundörfschen Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten an junge Leute zum 1. October Stube, 2 Kammern, Küche mit Wasserleit. 48 fl Sternwartenstr. 12 c pt.

Ein hübsches Logis in Neudniz, von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller ist zu Michaelis zu vermieten, zu erfragen Neudniz, Kohlgrabenstraße Nr. 270, 1 Treppe.

Zu vermieten ist in Lindenau eine Wohnung von vier Stuben und allem sonstigen Zubehör und Garten für jährl. 80 fl durch Insp. Schindler daselbst.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein Logis Neureudniz Nr. 13, Stötteriger Weg.

Zu vermieten

ist sogleich an einen oder zwei Herren eine freundliche meublirte Stube nebst geräumigem Schlafzimmern, mit separatem Eingang, vorn nach dem Garten heraus, Blumengasse 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer Moritzstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten an einen Herrn eine außerordentlich freudl. und gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett u. Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer mit schöner Aussicht an 1 oder 2 Herren Lindenstraße Nr. 1, 4. Etage vornh.

Zu vermieten sind für den 1. Octbr. einige frei u. freundlich gelegene Wohnungen zu 2 und 3 Stuben nebst Zubehör im Preise von 68—125 fl Täubchenweg Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freudl. meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel Tauchaer Straße 16, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube, sep. Eingang, Kanstädter Steinweg, zum 15. Septbr. (oder 1. Octbr.) zu beziehen. Näheres bei Herrn Rinneberg, Korbmacher, Hainstr. 3.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen ruhigen Herrn. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes Zimmer mit Hauschlüssel an einen Herrn Erdmannstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube, meßfrei und mit Hauschlüssel, Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. October ein freundliches Garçonlogis Burgstraße Nr. 9, 3. Etage vorn.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Kammer. Zu erfragen alte Burg Nr. 13, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an ein oder zwei anständige Herren eine freundliche Stube mit Saal- und Hauschlüssel und meßfrei Universitätsstraße Nr. 3, 3 1/2 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen ohne Bett Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten eine Stube mit Saal- und Hauschlüssel Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ein gut meublirtes, schönes Garçon-Logis mit Saal- und Hauschlüssel Windmühlenstraße 35, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit oder ohne Kammer, gesund und freundlich, sofort oder später Georgenstraße 22, 3. Et.

Ein fein meublirtes **Garçonlogis** mit schöner Gartenansicht ist sofort beziehbar Inselstraße 14 Seitengebäude 2. Etage links.

Ein äußerst feines **Garçonlogis** nebst schöner Schlafstube mit Saal- u. Hauschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten und kann zu jeder Zeit bezogen werden Elisenstraße Nr. 9, 1. Et.

Garçonlogis,

fein meublirt, in ruhiger Familie, mit Haus- und Saalschlüssel, Nürnberger Straße Nr. 3, 3. Etage links.

Ein Stübchen, separater Eingang, ist gleich zu beziehen Thonberg, Schulgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube nebst Bett ist an einen Herrn zu vermieten Georgenstraße Nr. 16 C, 2. Etage, Preis 4 fl monatlich.

Eine freundliche Stube vorn heraus ist sofort zu vermieten in Neudniz, Gemeindegasse Nr. 282 b.

Eine freundliche meublirte Stube mit Bett, monatl. 3 fl , auf Wunsch auch mit Mittagstisch, ist an einen (resp. 2) Herren zu vermieten bayerische Straße Nr. 17, III.

Ein kleines heizbares Stübchen ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Glockenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zum 1. October ist an solide Herren oder Damen eine freundliche Stube mit Schlafkammer, meublirt oder unmeublirt, zu vermieten.

Näheres Neudniz, Kuchengartengasse Nr. 127, 2 Treppen.

Eine freundlich gut meublirte Wohn- und Schlafstube ist zum 15. Sept. oder 1. Oct. an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres in der Restauration von Herrn Weil, Marienstraße 9.

Ein feines **Garçonlogis** ist sofort zu vermieten Königsplatz Nr. 15, 3. Etage.

Eine kleine Stube ist an ein ordentliches Mädchen zu vermieten Gerberstraße Nr. 67 rechts 2 Treppen hoch.

Eine freundlich ausmeublirte Stube ist zu vermieten an einen soliden Herrn Elsterstraße 44 Seitengebäude 1 Treppe.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist an 1 oder zwei Herren zu vermieten Kanst. Steinweg, Schweflers Haus 2. Et.

Ein **Garçonlogis**, gut meublirt, Aussicht in Gärten, sofort zu beziehen Dorotheenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine Stube u. Kammer mit Saal- u. Hauschl. Sternwartenstraße 15, 1 Tr. ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles ist an eine Dame zum 1. October zu vermieten Promenadenstraße Nr. 16, 3. Etage.

Verhältnisse wegen ist eine freundliche Edstube den 15. oder den 1. zu vermieten Centralstraße Nr. 3 parterre links.

Zwei elegant decorirte und fein meublirte Zimmer in 1. Etage, Morgenseite, sind zum 1. October, auch wenn gewünscht zur sofortigen Beziehung an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Flossplatz Nr. 23, 1. Etage.

Eine fein meublirte Stube steht sofort zu vermieten und den 15. d. M. zu beziehen Bosenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafst. an einen Herrn Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude 2 Treppen bei Frau.

Zwei Herren oder Damen finden freundliche Schlafstellen Weststraße Nr. 68, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel kleine Burggasse Nr. 9.

Offen sind zwei freundliche Stübchen als Schlafstelle Burgstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist in einer freundlichen separaten Stube eine Schlafstelle an Herren Theaterplatz Nr. 7, 5 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 38, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer sep. Stube mit Hauschlüssel Grimm. Steinw. 9 im Hof quervor 2 Tr. bei Sittner.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Plagwitzer Straße Nr. 2 b im Hofe 3 Treppen.

Zwei junge Herren wünschen sich am Mittagstische einer in der Petersvorstadt wohnenden Familie zu betheiligen.

Adressen mit Preisangabe bittet man im Geschäft des Herrn Eugling, Ritterstraße Nr. 46, niederzulegen.

Victoria Regia

blüht heute und morgen die 23. Blume.

Martin & Mosenthin Jr.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Stunde Gotthischer Saal.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Tanzstunde Salon zur grünen Schenke.

H. Schmidt, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr Bergschlößchen.



Landpartie
mit Kindern
Alt-Schönfeld
Sonntag den 9. Sept.



Stötteritz.

Morgen Donnerstag zum Scheuerfest
bei Herrn **Schalzo** großes Concert.
Anfang 8 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Drei Mohren.

Heute Gansenbraten und Rebhuhn mit Pilzen oder
Weinkraut. Es ladet ein **F. Rudolph.**

Club. Gesellschaftsabend im **Odeon** mit musikalischem Vortrag. Anfang 7 Uhr.
Gäste sind willkommen. Heute Mittwoch. Der Vorstand: **H. R.**

National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft **Geschwister Winck.**

Heute und folg. Tage gr. Fleischergasse 24, Restauration von **C. Lange.** Auswahl von Speisen, vorz. Bier empfiehlt d. O.

Heute in Stötteritz frischer Kuchen zc. zc.

Die **Georginen** (600 Sorten) blühen prachtvoll und werden von jetzt ab Aufträge angenommen. **Schulze.**

Café und Restauration zur Papiermühle in Stötteritz.

Wer gesund bleiben will, besuche uns fleißig, mache die kleine Promenade durch die Felder und erquicke sich an Gottes sonnigem Himmel und an der frischen, kräftigen und reinen Luft in unserem hochgelegenen Garten. Für tüchtigen Hunger und Durst wird garantiert. Namentlich sind jetzt die Morgende und Abende wunderschön; und guter Stoff bringt frohe Laune, das allerbeste Recept gegen alle Uebel und Sorgen.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

NB. Bayerisch und Lagerbier sehr gut.

empfehlen **M. Friedemann,** Thomasgäßchen.

Restauration von **C. W. Schneemann,** Dorotheenstraße Nr. 5,
empfehlen für heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, so wie ein famos Glas Bayerisch und Böhmisches Bier und ff. Döllnitzer Gose. **C. W. Schneemann.**

Karpfen polnisch mit Weinkraut nebst ausgezeichnetem Bayerisch sowie Dresdner Felsenkellerbier empfiehlt heute **F. Trietschler,** Petersstraße Nr. 29.

Heute Abend Gansenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut empfiehlt **H. Thal,** Burgstraße Nr. 8.
Bayerisch Bier à Glas 2 Ngr., Lagerbier 18 Pf. Zugleich empfehle ich mein Billard.

Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute Roastbeef mit Madeirasauce.

Eduard Born, Stadtkoch.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes und Gansenbraten.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Schöpsquarré mit gefüllten Zwiebeln. Bier vorzüglich.

Junges Rebhuhn mit Weinkraut,

Roastbeef mit Madeirasauce und Salzkartoffeln

empfehlen zu heute Abend **Friedrich Geuthner,** Schloßgasse Nr. 3. Lagerbier ganz vorzüglich.

Restauration von O. Krahl, Burgstrasse Nr. 24,

empfehlen für heute Abend junges Rebhuhn mit Rothkraut, so wie vorzüglich Bayerisch und Lagerbier.

E. Stierba's Restauration und Garten in Roudnitz,

Ecke der Leipziger und Seltengasse Nr. 47,
empfehlen für heute Abend Allerlei mit Lende und Cotelettes. Bier famos.

Restauration zum goldnen Herz, große Fleischergasse Nr. 29,
empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch; heute Abend Rebhuhn und Karpfen polnisch mit Weinkraut. Bier ausgezeichnet.

Echt Bayerisch aus der neuen Brauerei des Herrn **Honninger** in Nürnberg
empfehlen als ganz vorzüglich **Gustav Steinbach,** Windmühlenstraße 31. — Heute Rebhuhn mit Weinkraut.

Vetters Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn
empfehlen ein vorzügliches Glas Bayerisch und ein ff. Löpschen Vereinsbier, was hiermit allen Biertrinkern empfohlen wird.
NB. Kohlenfaures Wasser aus der Fabrik des Herrn Dr. Struve in 1/1 und 1/2 Flaschen.

Ernst Veters, Petersteinweg Nr. 56.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest.

M. Menn.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen. **C. F. Müller.**

No. 1.

Heute Nachmittag **Speck- und Kartoffelkuchen**, so wie **Bratwurst mit Schmor-
Kartoffeln**, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt.

Heute Abend von 6 Uhr an **Speckkuchen** im blauen Hecht. **A. Maue.**
Plauenscher Hof. Morgen früh 9¹/₂ Uhr **Speckkuchen.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch **Pflaumen-, Apfelfuchen** mit saurer
Sahne, **Dresdner Stief-** sowie div. **Kaffeebuchen.**
Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute **Allerlei** mit Cotelette, Lende oder Zunge, feines
Wernesgrüner und Lagerbier empfiehlt
W. Hahn.

Schweizerhaus in Raudnitz.

Heute **Rebhuhn, Hasen-, Gänse- und Entenbraten.** Döllnitzer
Gose ff. NB. Böhmisches Bier in vorzügl. Qualität. W. Felgentreff.

Odeon.

Heute Mittwoch empfehle **kalte Speisen** und ein feines
Glas altes Eis Keller-Lagerbier und **Weißbier.**
Herrmann.

Gosenthal.

Heute empfehlen **Karpfen polnisch** mit Weintraut, ff. Gose
und Lagerbier
Bartmann & Krahl.

Gute Quelle, Brühl 22, 1. Etage.

Mittagstisch, große Auswahl Speisen zu jeder Zeit, wor-
unter heute **Hasen- und Rebhuhnbraten**, gutes Bier und
preiswürdigen Roth- und Weißwein die Flasche von 10 $\frac{1}{2}$ an,
in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Fl., $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Gläsern empfiehlt
A. Grün.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen **Speckkuchen** beim
Bäckerstr. **Mäusezahl**, Grimm. Steinweg 60.

Heute Mittwoch **Speckkuchen** von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim
Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren

wurde im Laufe vergangener Woche ein Portemonnaie von Tuchten
von der Quer- nach der Schillerstraße. Abzugeben Querstraße
Nr. 30, 2. Etage.

Verloren wurde am Dienstag Morgen von der Neudnitzer
Straße aus bis Reizer Straße 4 Stück Metall-Lager. Abzugeben
gegen Dank u. Belohnung Neudnitzer Str. 14, Hof 1 Tr. rechts.

Hilferuf.

Am 30. August d. J. Vormittags $\frac{1}{4}$ 12 Uhr brach in hiesiger Stadt in der Scheune des Schmiedemeisters Walther auf zur Zeit
noch nicht ermittelte Weise Feuer aus, das sich bei dem heftigen Südwestwinde, trotz der Seiten der Nachbarorte gewährten schnellen
Hilfe, mit rasender Schnelligkeit über die ganze mittlere und niedere Stadt verbreitete, so daß in Zeit von kaum 2 Stunden 100
Wohngebäude, die Hinter- und Seitengebäude ungerichtet, ein Raub der Flammen und eine Menge Wohn- und Hintergebäude mehr
oder weniger beschädigt worden sind.

Die Zahl der dadurch obdachlos gewordenen Calamitosen beträgt 258 Familien mit 1225 Köpfen, also so ziemlich die Hälfte der
ganzen Einwohnerschaft.

Sie stehen tief gebeugt und wehklagend an den Ruinen ihrer Häuser und Wohnungen und beklagen fast Alle den Verlust ihrer
sämmtlichen Habe, da nur 6 der Abgebrannten ihre Mobilien versichert hatten resp. wegen der feuergefährlichen Lage oder Dichtung
ihrer Häuser und Wohnungen hatten versichern können und bei der Schnelligkeit, mit der sich das Feuer ausbreitete, auch nur wenig
gerettet und geborgen werden konnte.

Leider gehören fast alle Calamitosen nur der ärmsten Classe der hiesigen Einwohnerschaft an und es ist das Unglück um so
größter, je ärmer der hiesige Ort überhaupt und je näher der Herbst und der Winter herangerückt sind.

Hilfe, schnelle Hilfe thut noth und wie wir hiermit zugleich dankbarst anerkennen, daß uns von den benachbarten
Orten, die uns schon während des Feuers rettend und helfend zur Seite standen, insbesondere von Annaberg, Buchholz, Geher,
Wollenstein, Thum, Schönfeld, Selenau, Zwönitz, Jahnabach u. s. w. und mehreren edlen Privatwohlthätern, namentlich Seiten der
Königlichen Kreisdirection Zwickau ansehnliche Unterstützungen zugekommen sind, so ergeht an alle edle Menschenfreunde in Nähe
und Ferne hiermit die dringende Bitte: Helfen Sie uns, reichen Sie uns dar nach Ihrem Vermögen.

Auch die geringste Gabe wird uns willkommen sein und seiner Zeit dankbarst berechnet werden.

Die verehrten Zeitungs-Redactionen werden im Interesse der Sache freundlichst gebeten, diesen Hilferuf unentgeltlich mehrere
Male und in geeigneten Zeiträumen in ihren Blättern abjudrucken.

Ehrenfriedersdorf, den 1. September 1866.

Das Hilfs-Comité.

Gerichtsamtmann **Hanisch**, Vors.

Pastor **Adermann**, Straßenmeister **Arndt**, Actuar **Börner**, Rathmann **Barth**, Dr. **Berger**, Spinnereibesitzer
F. Bauer, Obersteiger **Fiedler**, Schichtmeister **Grillmann**, Rathmann **Höfer**, Kaufmann **Haimund Hof-**
mann, Lehrer **Hofmann**, Registrar **Koch**, Kaufmann **Johann Langer**, Actuar **Lindner**, Buchdrucker-
besitzer **Löseke**, Bürgermeister **Meyer**, Diaconus **Meyer**, Stadtverordneten-Vorsitzer **May**, Steuereinnnehmer
Müller, Agent **Otto May**, Kaufm. **F. W. Schubert**, Rathmann **Stelzner**, Stadtsteuereinnnehmer **Schanz**,
Rector **Ehlerfelder**, Grundbuchführer **Weller**, Rentant **Wenzel**.

Psalterion.

Heute Abend 8 Uhr Quartett-Übung.
Morgen Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Hauptprobe, Vertheilung der Billets. Um
pünctliches und zahlreiches Erscheinen bittet
d. B.

Verloren wurde Sonnabend von der alten Burg bis zur
Nicolaisstr. ein goldner Trauring inw. grav. C. B. d. 4. Juli 1859.
Gegen Belohnung abzugeben alte Burg Nr. 8 bei C. G. Heine.

Verloren wurde Mittwoch ein goldner Kinderohrring, gegen
Dank u. Belohnung abzugeben Thomasgäßchen 5 im Gewölbe.

Verloren wurde am 3. d. M. von der Lehmgrube bis an
die Johanniiskirche ein Rod. Der Finder wird gebeten, selbigen
gegen Belohnung an den Zimmerpolier Richter, Bauplatz des
Herrn Perlit am bayerischen Bahnhof abzugeben.

Verloren wurde Montag Abend von der Hospitalstraße bis
zum bayerischen Bahnhof 3 $\frac{1}{2}$ Sassenbillets. Der eheliche Finder
wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohnung Hospitalstraße
Nr. 11, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde Dienstag auf dem Neumarkt ein Taschen-
tuch, A. H. gefärbt. Gegen Belohnung abzugeben bei J. J. Guth,
Mauricianum.

Entflohen sind Sonnabend ein Paar schwarze Möventauben.
Wiederbringer erhält Belohnung Ransstädter Steinweg Nr. 16.

Bitte um Beachtung.

Würde es sich nicht im gesundheitslichen Interesse unserer Kinder
empfehlen, wenn die städtischen Schulen sofort geschlossen wür-
den? — Wir bitten, daß eine unserer ärztlichen Autoritäten
hierüber sich recht bald aussprechen möchte.

Fr. Lina

bitte Donnerstag 8 Uhr sicher.

Meinen lieben Freunden und verehrten Herren
Collegen die Mittheilung, daß ich von meiner unter-
nommenen überseeischen Reise nach **vielbewegter**
Fahrt heute glücklich retournirt bin.

Sprechstunden wie früher Mittags im Burgkeller
am bekannten Stammtische und Abends im braunen
Kof.

Franz.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung in Stadt Dresden.

HSPR. Abends 6 Uhr Gohlis, Oberschenke im grossen
Saale zu ebener Erde.

Die Mitglieder des Leipziger Vorschuss-Vereins

werden hierdurch zu einer Wahl-Vorbesprechung im Wiener Saale für nächsten Sonnabend Abend 8 Uhr eingeladen. Bei der bevorstehenden gesetzlich festgestellten Neuwahl von mindestens 12, wahrscheinlich sogar noch mehr Ausschussmitgliedern, ist eine Vorerörterung um so nöthiger, als ohne freie offene Vorbesprechung, lediglich einer im kleinen — vertrauten Kreise aufgestellten Candidatenliste der dominirende Einfluß gegeben bleibt. Nach dem im Vorschuss-Verein bestehenden allgemeinen directen Wahlrecht, wobei auch weibliche Mitglieder mitwählen, ist eine Vorbesprechung gewiß um so wichtiger für die Interessen von über 5000 Mitgliedern, als ja auf dem Ausschusse fast allein eine segensvolle Wirksamkeit beruht. Wilhelm Siegismund, Ausschussmitglied.

Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Die Mitglieder werden hierdurch für **Mittwoch** den 5. Septbr. Abends 7 Uhr zu einer wichtigen Besprechung in den Salon auf unserem Schießplatze eingeladen. Das Erscheinen **Allen** ist nothwendig.

Da der Bau des Fluthbettes hinter der Feldscheibe beendet ist, nehmen die **Mittwochs-Schießübungen** von heute Nachmittag 3 Uhr an wieder ihren Anfang; die Gewehre können zu jeder Tageszeit eingeschossen werden. **Der Vorstand.**

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 6. September 7 Uhr: **Verschiedene Mittheilungen. Rechnungsablage. Wahl.**

Euphrosyne. Sonntag den 9. Sept. im Friedelschen Salon. Anfang 6 Uhr. **D. V.**

Achtung!

Nächsten Donnerstag Vortrag über **einfachste, praktischste und heilkräftigste Behandlung Cholerafranker** nach der Mittheilung eines bewährten Arztes im Verein für Naturheilkunde.

Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr: **„Zur Lösung der Unsterblichkeitsfrage“** — nach den neuesten Schriften darüber. (Diese Vorträge werden einige Wochen hintereinander fortgesetzt; jeder Vortrag wird möglichst ein Ganzes bilden.) **Ludw. Würkert.**

Dank.

Im Begriff, das Lazareth im Waisenhaus zu verlassen und aus der Gefangenschaft in die Heimat zurückzukehren, erfüllen wir eine liebe Pflicht, indem wir Allen denen von ganzem Herzen danken, die unsere Wunden geheilt, uns gepflegt, uns jede denkbare Bequemlichkeit verschafft, uns durch ihre liebevolle Theilnahme gestärkt und erfreut haben — in erster Linie also unseren Herren Ärzten und unsern treuen Wärtern und Wärterinnen, in zweiter aber Leipzigs ganzer braver Einwohnerschaft. Was sie an uns gethan haben, wird uns Allen für immer unvergesslich bleiben. Leipzig, 1. Septbr. 1866.

Diermaier, Gassauer (Cadetten), **Läw, Szmerek** (Feldwebel), **Derla, Markert, Morbiger, Wotruba** (Führer), **Berndl, Posert, Luwer** (Corporale), **Breitenfelder, Cardinal, Dronok, Sawlik** (Gemeine) im Namen ihrer Kameraden.

Als Verlobte empfehlen sich
Agnes Köfel.
Moritz Schaaf.
Leipzig den 2. Septbr. 1866.

Vermählungs-Anzeige.
Adolph Sontard,
Clotilde Sontard,
geb. **Scheibler.**

Crefeld, 28. August 1866.

Lieben Freunden und Bekannten hierdurch die Nachricht, daß wir heute früh durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut wurden.

Halbbrüd bei Freiberg, den 3. September 1866.

August Lehmann, Hüttenbaumeister.
Emilie Lehmann, geb. Wolf.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen hierdurch an
Adv. **Mättig** und Frau.
Leipzig, den 4. September 1866.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen Verwandten und Bekannten hierdurch an
Leipzig am 3. Sept. 1866.

Gustav Kundiger und Frau.

Todes-Anzeige.

Am 4. September früh 4 Uhr starb nach schweren Leiden
Marie Forwerch geb. **Littmann.**
Allen Freunden und Bekannten statt besonderer Nachricht.
Leipzig, Wien, Oshag, Altenburg u. Dresden.

Ernst Feodor Littmann
im Namen des Gatten und Verwandten
Fourier Forwerch 2. J.-B. 3. C.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied schnell und unerwartet meine innigstgeliebte Frau,

Friederike Feist geb. **Söhnemann,**
was ich Freunden und Bekannten in tiefster Betrübniß hiermit anzeige.
Leipzig, den 4. September 1866.

Carl Feist, Tischler.

Todes-Anzeige.

Am 4. d. Mts. in der 7. Morgenstunde starb in dem Herrn unser guter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der Polizeidiener **Carl August Gotthardt**, im noch nicht zurückgelegten achtundvierzigsten Lebensjahre.

Schwer ruht die Hand des Höchsten ob dieser Prüfung auf uns, allein das Bewußtsein, daß der Verewigte heimging in jene schöne lichte Heimath, welche uns Jesus Christus durch den Glauben verhieß, wo wir den Theuern dereinst wiederfinden werden, giebt uns Kraft den schweren Schlag mit Würde, Fassung und christlicher Ergebung in den Willen Gottes zu ertragen.

Leipzig, Moosdorf, Stein, Cythra, Böhlen und Böbiger, am 4. September 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

†
Fern von der Heimath entschlief am 30. Juni ein unserer treuesten und anhänglichsten Mitglieder, unser lieber

Gustav Kurth,

Soldat des Königl. sächs. 9. Infanterie-Bat., im Militärhospitale zu Theresienstadt am Typhus.

War es ihm auch nicht beschieden, nach heißem Kriegsgetümmel friedlich in unsrer Mitte im lieben Vaterlande wieder zu verweilen, so werden wir ihm doch jederzeit ein treues Andenken unter uns bewahren.

Leipzig, am 3. September 1866.

Beuchel'sche Niege.

Heute früh 1/4 Uhr verschied nach kurzen Leiden

Herr Th. Balduin Kretschmar

im vollendeten 37. Lebensjahre. Wer den Verstorbenen näher kannte, wird uns ein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig am 4. Sept. 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Nach dreitägigem schweren Krankenlager und hartem Todeskampfe starb vorige Nacht zu unserm namenlosen Schmerz unsre innigstgeliebte brave Frau und Mutter,

Wilhelmine Laura geb. Vogel,

was ich lieben Verwandten und Freunden hierdurch tiefbetrübt anzeige.

Leipzig, den 4. September 1866.

Chr. Gottfr. Unger.
Laura Unger, Tochter.

Heute früh 1/27 Uhr verschied nach dreiwöchentlichen Leiden unser Kind **Johanna** im Alter von 4 Jahren 1 Monat.
Leipzig, den 4. September 1866.

Emil Leisching.

Agnes Leisching geb. **Schumann.**

Heute Morgen 7 $\frac{1}{4}$ Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester und Tante,

Frau Johanna Dorothea Schüller,
geb. **Herold,**
in einem Alter von 56 Jahren. — Diese schmerzliche Kunde Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Sohlis, den 4. September 1866.

J. Chr. Schüller, Gatte.
E. Schüller, Sohn.

Heute Nacht starb plötzlich nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter und Großmutter,

Frau Dorothea verw. Gräf geb. Panster,
im noch nicht vollendeten 65. Lebensjahre.
Den zahlreichen Verwandten und Freunden zeigt dies hierdurch mit der Bitte um stilles Beileid an
Leipzig, 4. September 1866.

Gustav Gräf im Namen der Hinterlassenen.

Gestern Abend 8 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzen Leiden unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau verw. Magister Tittel

im 77. Jahre ihres Lebens.

Ihr stilles, bescheidenes, zurückgezogenes Leben, das mit unendlicher Liebe nur dem Wohle der Ihrigen geweiht war, läßt uns ihren Verlust doppelt schmerzlich empfinden.

Friede ihrer Asche!

Leipzig, Eisleben und Chemnitz, den 4. September 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute ruhte Gott unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter **Friederike** verw. **Bug** geb. **Gräfe** nach 6 tägigem Kranksein in ein besseres Jenseits ab. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, Wien, Nicolaieff, den 4. September 1866.

die trauernden Hinterlassenen.

Unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Amalie** verw. **Auditeur Schuster**, rief der Herr über Leben und Tod plötzlich heute von uns, sie mit allen ihren vorangegangenen Lieben in der himmlischen Heimath wieder zu vereinen.

In tiefster Betrübniß zeigt dies im Namen der übrigen Hinterlassenen an

Leipzig, den 3. September 1866.

Ida verw. **Sandwerk**
geb. **Schuster.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß entschlief gestern Abend zu einem bessern Jenseit in Folge eines Gehirnschlags unser guter Gatte, Vater, Schwager und Schwiegervater,

August Loehhass.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig, den 4. September 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr entriß uns ein schneller Tod unsern lieben lebensfrohen **Eugen** in seinem 7. Lebensjahre. Diese Nachricht widmen trauernd allen Freunden und Bekannten
Leipzig, den 4. September 1866.

P. C. Bachmann nebst Frau.
Architekt und Lehrer.

Den 4. September früh 6 Uhr starb plötzlich und unerwartet mein lieber Mann **Andreas Schellenberg**, Instrumentenmacher, Vater von 2 noch unerzogenen Kindern. Um stilles Beileid bittet
Pauline Schellenberg geb. **Gothaus.**

Schnell und unerwartet verschied diesen Morgen 5 Uhr nach kaum 12stündigem Leiden unser heißgeliebtes Söhnchen **Henry** im eben vollendeten 5. Lebensjahre.

Diese Trauerkunde widmen allen Verwandten und Freunden im tiefsten Schmerz

Leipzig, den 4. September 1866.

Theodor Göhring
und Familie.

Die geehrten Mitglieder der wohlh. Tischner- und Tapezierer-Innung, welche ihrem entschlafenen Freunde und Kollegen, Herrn **August Loehhass** das letzte Geleit zur ewigen Ruhe geben wollen, sind hierdurch freundlichst eingeladen. Versammlungsort am Trauerhause Donnerstag früh 7 Uhr.
Leipzig, den 4. September 1866.

Die Beerdigung unserer guten Tochter findet heute Nachmittag 4 Uhr vom neuen Friedhofe aus
C. W. Häckel sen. und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Radeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. **Ehrhardt.**

Gestern Abend folgte meine Schwägerin

Wilhelmine verw. **Mantel** geb. **Jost**

schnell und unerwartet meinem im Februar vorausgegangenen Bruder in die Ewigkeit.

Leipzig, 4. September 1866.

Franz Mantel.

Heut Morgen 5 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden unsere innigstgeliebte Gattin, Schwester und Mutter **Emilie Lucius** geb. **Seifert**. Dies Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Leipzig, den 4. September 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen entschlief sanft und ruhig der Instrumentenmachergehilfe

Adolf Franz Riegert,

Vater von 6 Kindern, und folgte seinem 4 Tage vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach. Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht. — Leipzig, den 4. September 1866.

Henriette Riegert geb. **Damm.**

Am 3. September früh 1 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere gute Frau, Schwester und Tante **Job. Christiane Haberer** in ein besseres Jenseits. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht.

August Haberer.

Herzlichen innigen Dank

Allen, welche uns bei dem so schrecklichen herben Verlust unserer heißgeliebten, herzenguten Frau, Tochter und Schwester **Marie** so viele Beweise von Liebe und aufrichtiger Theilnahme, so wie durch reichen Blumenschmuck zu Theil werden ließen.

Insbsondere auch Herrn Pastor Dr. Suppe für die erhebenden tröstenden Worte am Grabe der selig Entschlafenen. Sie haben unsern tieftrauernden Herzen sehr wohl gethan.

Leipzig, Begräbnistag,
den 3. September 1866.

A. Schieferdecker.

Familie Dr. **Robert Hering.**

Herzlichen Dank

allen Freunden und Bekannten für die große Theilnahme und den reichlichen Blumenschmuck bei dem Tode und Begräbniß unseres guten Vaters.

Leipzig, den 3. September 1866.

Die Familie Koehler.

Zurückgekehrt vom Grabe meines am 31. v. Mts. verstorbenen theuren Mannes fühle ich mich gedrungen für alle Beweise der Liebe und Theilnahme herzlich zu danken. Wer den Entschlafenen kannte, wird wissen, was ich mit meinen zwei noch unerzogenen Kindern an ihm verliere.

Auguste verw. **Ohme** geb. **Tröbst.**

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche uns durch so vielfache Beweise von Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem herben Verluste unseres guten **Alfred** zu trösten suchten, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernde Familie Wranckmore.

Herzlichen Dank für die vielseitigen Beweise der Theilnahme bei dem Verluste unserer Tochter und Schwester **Agnes.**

Leipzig, den 4. September 1866.

Familie Nothe.

Herzlichen Dank für den reichen Blumenschmuck und die liebevolle Theilnahme bei dem Tode unseres Gatten und Vaters

Conrad Riegert.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem schweren Verlust meiner guten lieben Frau, wie für den reichen Blumenschmuck sagt Allen seinen herzlichsten Dank!

Moritz Köhrig.

Allen, die so innigen Antheil am Tode unsers Sohnes **Paul** und seiner beiden Töchterchen nahmen, unsern aufrichtigen Dank.
Leipzig, 4. September 1866.

W. Carlsohn und Frau.

Angemeldete Fremde.

- Anacker, Kfm. a. Baldis, goldne Sonne.
 Appellus, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Braune, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
 Bredow, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Bohn, Feldwebel a. Berlin, Königsplatz Nr. 8.
 Bayer, Kfm. a. Erfurt, Hotel zum Palmbaum.
 v. Burgtini, Hauptmann a. Wesel,
 Blincour, Zahlmeister a. Dresden, und
 Braun, Oberpost-Director a. Halle, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Brade, Kofshdlr. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Brackel, Kfm. a. Osnabrück, und
 Bräunig, Dr. a. Dresden, Stadt Berlin.
 Beel, Kfm. a. Riew, Hotel de Russie.
 Bachmann, Lehrer a. Hohenleuba, St. Nürnberg.
 Behrn, Baumeister aus Bremen, und
 v. Beeren, Leutnant n. Schwester a. Berlin,
 Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Butterworth, Maschinist a. Chemnitz, und
 Büchner, Frau a. Bremen, Stadt London.
 Brümmer, Dekonom a. Erfurt, und
 Birkner, Kfm. a. Dresden, Rosenkranz.
 Bloch, und
 Bloch, Hdsleute a. Klottau, goldner Elefant.
 Cohen, Kfm. a. Hannover, Hotel de Pologne.
 Carlsohn, Kfm. a. Bittau, Lebe's Hotel garni.
 Cuno, Wasserbauinspector a. Lorgau, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Dittrich, und
 Dittrich, Hdsleute a. Freiburg, Wolfs H. g.
 Dorr, Pferdehldr. a. Mühlhausen, g. Sonne.
 Dietrich, Xylograph a. Dresden, Lebe's H. g.
 Gsche, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 v. Grelpsen, Frau a. Hannover, St. Nürnberg.
 Gl., Dr., Medicinalrath a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Gmig, Baumeister a. Erfurt, goldner Elefant.
 Flemming, Buchhändler a. Slogau, und
 Flemming, Landwirth a. Halle, St. Hamburg.
 Funhoff, Kfm. a. Köln a/R., H. j. Palmbaum.
 Forest, Kfm. a. Paris, Stadt Berlin.
 Faesch, Kfm. a. Basel, Hotel de Baviere.
 Gamahoff, Architekt a. Petersburg, H. de Pol.
 Göy, Kfm. a. Fürth, Stadt Gotha.
 Geyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Grewe, Oberamt. a. Günzrode, St. Nürnberg.
 Gebeler, Medicinalrath a. Hannover, Lebe's H. g.
 Hutenu, Dekonom a. Dresden, und
 Haberecht, Prof. a. Dresden, Stadt London.
 Heidner, Kfm. a. Glauchau, und
 v. Hirschfeld, Oberleutn. a. Schwerin, H. de Prusse.
 Herpich, Rauchwaarenhldr. a. Berlin,
 Hartmann, Kfm. a. Mühlhausen,
 Harlinghausen, Kfm. a. Freiberg,
 Hirsch, Kfm. a. Mannheim,
 Heinz, Dekonom a. Riesa, und
 Hofmann, Kfm. a. München, H. j. Palmbaum.
 Hoffert, Kfm. a. Gera, und
 Harter, Kfm. a. Lotendorf, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Happold, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Heng, Pferdehldr. a. Dahlen, goldne Sonne.
 Himmelreich, Fabr. a. Hohenstein, St. London.
 Junghans, Fabr. a. Schwarzwald, H. j. Palmb.
 Jäger, Kfm'sfrau a. Aschersleben, w. Schwan.
 Jolberg, Frau, Doctor a. Nepperwig, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Jacob, Student a. Jena, Stadt Frankfurt.
 Kreuzner, Artist a. Riga, Hotel j. Palmbaum.
 Koch, Kofshdlr. a. Dobrilugk, und
 Koch, Kofshdlr. a. Herzberg, weißer Schwan.
 Kaff, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Köbner, Kfm. a. Pests, Lebe's Hotel garni.
 Köhler, Fabr. a. Liegnitz, und
 Kufel, Betriebs-Commissar a. Dresden, Hotel
 zum Dresdner Bahnhof.
 Lüttger, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Hamburg.
 Linthe, Part. a. Calbe, Hotel de Pologne.
 Lindner, Kfm. a. Lommahsch, goldnes Sieb.
 Lyon, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Liebert, Kofshdlr. a. Naumburg, und
 Lügow, Schlächtermstr. a. Berlin, w. Schwan.
 Lütt, Pferdehldr. a. Altenburg, goldne Sonne.
 Lempke, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
 Lenz, Part. a. München, Lebe's Hotel garni.
 Lam, Kfm. a. Brody, und
 Lunghausen, Kfm. a. Bremen, H. j. Dresden. B.
 Ludwig, Kfm. a. Ulfersfeld, Stadt Frankfurt.
 Lippert, Geschäftsrdr. a. Silberbach, g. Elefant.
 Rollmar, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Berlin,
 Nester, Fabr. a. Dermbach,
 Magnus, Kfm. a. Berlin, und
 Reister, Kfm. a. Barmen, Hotel j. Palmbaum.
 Matthias, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Müller, Kofshdlr. a. Dobrilugk, weißer Schwan.
 Michaelis, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Müller, Pferdehldr. a. Altenburg, g. Sonne.
 Markwaldt, Fabr. a. Luckenwalde, H. de Bav.
 Meyer, Kfm. a. Dresden,
 v. Meien, und
 Müller, Frauen a. Lorgau, Hotel j. Dresdner
 Bahnhof.
 Mauersberger, Kfm. a. Döbernhau, und
 Mann, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Montag, Particulier a. Stettin, Restauration
 des Berliner Bahnhofs.
 Naumann, Kfm. a. Mittweida, goldnes Sieb.
 Nieß, Rent. a. Minden, Restauration des Ber-
 liner Bahnhofs.
 Oprel, Directionsrath a. Chemnitz, und
 v. Orloff, Frau Baronin a. Petersb., St. Nürnberg.
 Perels, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Piper, Rent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Petersen, Techniker a. Copenhagen, g. Hahn.
 Piutti, Gewerbschüler a. Erfurt, H. j. Palmb.
 Putsch, Ingen. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Price, Frau a. Wehlar, H. j. Dresdner Bahn-
 Jordan, Dr., Militärarzt a. Wöhmen, Rosenkranz.
 Ruter, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Reiche, Frau n. Fam. a. Dresden, St. Hamb.
 Reicherdt, und
 Reicherdt, Hdsleute a. Freiburg, Wolfs H. g.
 Rubins, Kfm. a. Aachen, Hotel de Prusse.
 Rahlfen, Kfm. a. Erfurt,
 Reizenbaum, Kfm. a. Halberstadt, und
 Rehröpp, Geh. Registrator a. Berlin, H. j. Palmb.
 Rund, Kfm. a. Brüssel, Hotel zum Magdeburger
 Bahnhof.
 Radtke, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Römer, Pferdehldr. a. Mittweida, gold. Sonne.
 Rossmann, Fabrikant, und
 Rossmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Rehsal, Prof. a. Wolfenbüttel, H. de Baviere.
 Sander, Kfm. a. Rixingen, und
 Seebeck, Dr. phil. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Schulze, Part. a. Ilfeld, Hotel de Pologne.
 Samme, Kfm. a. Lorgau, Königsplatz Nr. 8.
 Schneider, Kfm. a. Hannover, und
 Schmidt, Kfm. a. Bamberg, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Simon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Schwendt, Pferdehldr. a. Altenburg, und
 Sternberg, Pferdehldr. a. Liegnitz, g. Sonne.
 Sorge, Ober-Ingen. a. Zwickau, St. Nürnberg.
 Schneider, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 Schröter, Fabr. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Schneider, Kfm. a. Barmen, und
 Seidel, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.
 Stilling, Rent. a. London, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Stettenheim, Kfm. a. Osterode, und
 Schreger, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
 Steiner, Rechtsanwal. a. Schlochau, Restaurat.
 des Berliner Bahnhofs.
 Sanden, Kfm. a. Berlin, und
 Schulz, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Schulz, Kfm. a. Magdeburg,
 Stalick, Hausbes. n. Tochter a. Marienbad, und
 Scheliga, Privat. a. Berlin, goldner Elefant.
 Tuberhardt jun., Kfm. a. Gßen, St. Hamburg.
 Trinkam, Banq. a. Düsseldorf, H. de Pologne.
 Tcherker, Kofshdlr. a. Niederdorf, w. Schwan.
 v. Tschersassoff, f. ruff. Stabscapitain a. Warschau,
 goldner Elefant.
 de Vivie, Kfm. a. Schwelm, Hotel de Russie.
 Victor, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne.
 Weigt, Gutsbes. a. Warschau, H. de Pologne.
 Wedekind, Fabr. nebst Rutter aus Nordhausen,
 goldner Hahn.
 v. Wolfradt, Leutn. a. Berlin, H. de Baviere.
 Zahl, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Zabel, Kfm. a. Berlin, Wolfs Hotel garni.
 Ziegler, Amtmann a. Ruhla, H. j. Palmbaum.
 Zwieler, Privat. a. Wien, und
 Zanthier, Graf, Leutnant aus Berlin, Lebe's
 Hotel garni.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 4. Septbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 152⁷/₈; Berl.-Anh. 215¹/₂; Berlin-Potsd.-Magdeb. 206; Berlin-Stettiner 127¹/₂; Bresl.-Schweidn.-Freib. 136; Eln.-Wind. 151; Cosel-Döberb. 52¹/₂; Galiz. Carl-Ludwig 79; Mainz-Ludwigshafen 130; Mecklenb. 71; Friedr.-Wilh.-Nordb. 70¹/₄; Oberschl. Lit. A. 167¹/₂; Destr.-Franz. Staatsb. 97; Rhein. 119³/₄; Südbahn (Bomb.) 107⁷/₈; Thüringer 131; Warsch.-Wiener 58⁵/₈; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀ 102¹/₂; do. 4¹/₂ 97¹/₂; do. Staats-Schul-Scheine 3¹/₂ 84¹/₄; Destr. Nat.-Anl. 54; do. Credit-Loose 62¹/₂; do. Loose von 1860 63¹/₄; do. von 1864 36¹/₂; do. Silber-Anleihe 61¹/₂; do. Bank-Noten 78⁵/₈; Russ. Prämien-Anleihe 84¹/₄; do. Polnische Schatzobligat. 64¹/₂; do. B.-Noten 74³/₈; Amerik. 77⁵/₈; Darmstädter do. 82⁷/₈; Destr. do. 91; Discont-Comm.-Anth. 98¹/₂; Genfer Cred.-Act. —; Oeraer Bank-Act. 104⁷/₈; Gothaer Priv.-B.-Actien —; Leipz. Credit-Actien 80; Rhein. do. 95; Preuß. Bank-Act. 159; Destr. Cr.-Act. 61¹/₂; Sächs. Bank-Actien 99¹/₂; Weimarsche Bank-Actien 97¹/₂; Ital. 5⁰/₁₀ Anl. 55⁵/₈. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143³/₄; Hamburg l. S. 151⁷/₈; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.22¹/₄;

Paris 2 M. 80⁵/₁₂; Wien 2 M. 78; Frankfurt a./M. 2 M. 56.22; Petersburg l. S. 82¹/₄; Bremen 8 Tage 110⁵/₈. — **Fonds matt.**

Wien, 4. September. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 68.60; Metaliques à 5% 62.90; Staatsanlehen v. 1860 81.10; Bankact. 730; Actien der Creditanstalt 159.10; Silber-Agio 126; London 127.75; l. l. Münzducaten 6.06.

Liverpool, 4. Sept. (Baumwollenmarkt.) 8000 B. Umsatz. Middling Amerik. 13¹/₄, Middling Orleans 13³/₄, Beng. 7, New Omra 9³/₄, Fair Dollerah 9³/₄, gd. Middling Dollerah 8¹/₂, Middling Dollerah 8, New-Dollerah 10.

Berliner Productenbörse, 4. Septbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—75 nach Dual bez., Oct.-Nov. 64¹/₂. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 38—44 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 157¹/₂, pr. d. Mt. 14¹¹/₁₂, Septbr.-Octbr. 14¹¹/₁₂, April-Mai 15, fest, 80000 Du. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47¹/₄ nach pr. d. Mt. 46³/₄, Sept.-Octbr. 46¹/₂, Frühj. 45¹/₂, fest, 4000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 12¹/₂, pr. d. Mt. 12⁵/₁₂, September-October 12¹/₄, April-Mai 12⁵/₂₄ fest.

Schwimm-Anstalt. Temp. 13° im Wasser, 14° in der Luft Mittags 12 Uhr.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 4. Sept. Ab. 6 U. 12° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. v. z. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.